praxisbezogene Fortbildung

Qualifizierungsvereinigung Berliner SozialpädagogInnen e.V.
Südendstraße 12. D-12 169 Berlin
Tel. +49 - 30 - 791 89 64, ~~Fax +49 - 30 - 793 13 16~~
Email: fortbildungen@quabs.org, Internet: http://www.quabs.org
IBAN-Code: DE34 100 205 00 000 311 47 00, BIC-Code: BF SW DE 31 BER
Vereinsregister: 4923 NZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Steuer-Nr. 675/51680 Finanzamt für Körperschaften I Berlin
1. Vorsitzender: Peter F. Appenheimer

Alle Fortbildungsseminare 2017/2018

Lesehinweise

Grün unterlegte Seminare empfehlen wir *allen* pädagogischen Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen

BQ kennzeichnen Seminare für den Quereinstieg in Kindertageseinrichtungen

Inhalt

Über unsere Seminare 4
Alle unsere Seminare … 4
Terminlich festgelegte Seminare … 4
Basisqualifikation zum Quereinstieg BQ 5
Unser BQ-Angebot 5
Die BQ-Module 6
Unser BQ-Zusatzangebot 7
Kurzinformationen zu den Seminaren 8
01 „Meine Nachbarn sind Muslime“ 8
02 Individuelle Zeitplanung 9
03 Buchführung für Vereine und Projekte 10
04 Biografisches Schreiben für Frauen ab 45 11
05 Wie „deutsch“ sind (Spät-) Aussiedler/innen 12
06 Konflikte konstruktiv lösen 13
07 Von der Idee zur Konzeption 14
08 Reflexion des beruflichen Alltags 15
09 Wissenschaftliche Beratung 16
10 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund 17
11 Schreiben von (Projekt-) Anträgen & Berichten 18
12 Frauen erleben Eritrea - Frauenleben in Eritrea 19
13 Eritrea: Land und Leute 20
14 „Bäume sind Leben“ - auch in Eritrea 21
15 Unsere Bilder von Afrika 22

16 Kreatives Schreiben für Frauen 23
17 „Bin ich rassistisch? 24
18 Interkulturelles Arbeiten mit jungen Menschen 25
19 Über den Umgang mit Aggressionen im Alltag 26
20.1 Der Verein 1 - Wie gründe und leite ich einen Verein? 27
20.2 Der Verein 2 - Kita-Vorstand und Qualität 28
20.3 Der Verein 3 - Kita-Vorstand ist Arbeitgeber 29
21 Vorurteilsbewusste Pädagogik in Kitas 30
22 Religionen in der Kindertagesbetreuung 31
23 Reiseberatung Eritrea 32
24 Reisen nach Eritrea - Ein (Mit-) Reise-Angebot 33
25 Kinder- und Jugendschutz 34
26 Der interkulturelle Auftrag des SGB VIII 35
27 Aufsichtspflicht und Haftung BQ 36
28.1 Berliner Bildungsprogramm 1 BQ 37
28.2 Berliner Bildungsprogramm 2 BQ 38
28.3 Berliner Bildungsprogramm 3 BQ 39
29 Nambia und Deutschland 40
30 Elternarbeit in stationären Hilfen für Erziehung 41
31 Migranten/innen in Deutschland 42
32 Team und Teamarbeit 43
33 Eltern und Erzieher/innen in der Kita 44
34 Anti-Bias-Training für Oberschüler/innen 45
35 Zuwanderungspolitik- und recht 46
36 Stätten des emanzipatorischen Aufbruchs 47
37 Rund um Hartz IV (Arbeitslosengeld II) 48
38 Konzepte gegen Rechtsextremismus 49
39 Selbstmanagement für Sozial- und Lehrberufe 50
40.1 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 1 51
40.2 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 2 52
41 Berliner Kita-Recht 53
42 Beratung von Eltern in Kindertageseinrichtungen 54
43.1 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 1 BQ 55
43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 2 56
43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 3 BQ 57
44 Führung durch eine multikulturelle Stadt 58
45 Arbeitsbeziehungen zwischen Frauen 59
46 Beschwerdemanagement in der Kita 60
47 Gespräche erfolgreich führen 61
48 Grundlagen der systemischen Arbeit 62
49 Jungen heute 63
50 Kinder schützen BQ 64
51 Sozialisation von Emotionen 65
52 Das Persönliche Budget für Behinderte 66
53 Adoption - Ein Weg aus der Kinderlosigkeit 67
54 Beobachten und Dokumentieren BQ 68
55 Kleine Kinder in Kindertageseinrichtungen 69
56 Raumgestaltung in Kitas 70
57 Entwicklungsgespräche in Kitas BQ 71
58 Alltagsgestaltung in Kitas 72
59 Spiel(en) in Kindertageseinrichtungen 73

60 Projekte planen und durchführen BQ 74
61 Übergänge in der Kita gestalten BQ 75
62 Grundlagenseminare für Interne Evaluation (IE) 76
63 Geschlechterbewusste Erziehung 77
64 Kreatives Arbeiten mit Kindern 78
65 Konfliktmanagement 79
66 Teamentwicklung und Kommunikation 80
67.1 Trennung und Trauer – ein Tabu in Kitas? 81
67.2 Trennung und Trauer – ein Angebot für Eltern 82
68 Köpenick - Hauptmann und Waschfrau 83
69 Kinder und Eltern muslimischen Glaubens 84
70.1 Frühkindliche Bildung BQ 85
70.2 Kindliche Bildungsprozesse BQ 86
71.1 Entwicklungspsychologie und Pädagogik BQ 87
71.2 Entwicklungspsychologische Theorien 88
72 SGB VIII –Kinder- und Jugendhilferecht BQ 89
73.1 Sprache 1 BQ 90
73.2 Sprache 2 BQ 91
74 Partnerschaftliche Elternarbeit in Kitas BQ 92
75 Demokratische Teilhabe in Kitas 93
76 Kreatives Arbeiten für Erzieher/innen in Kitas 94
77 Team und Teamarbeit in Kitas 95
78 Inklusion in Kindertageseinrichtungen BQ 96
79.1 Gesund(heit) 1 in der Kindertageseinrichtung 97
79.1 Gesund(heit) 2 in der Kindertageseinrichtung 98
80 Anleitung von Praktikanten/innen 99
81 Theater(spiel) in Kindertageseinrichtungen 100
82 Profession und Professionalität 101
83 Trennung und Trauer 102
84 Natur – Technik – Umwelt in Kitas 103
85 Zuwandererkinder in Kindertageseinrichtungen 104
86 Schwierige Kinder, schwierige Eltern in Kita 105
87 Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen 106
(BBS) Beratungs- und Betreuungsservice 107
(EE) Externe Evaluation in Kindertageseinrichtungen 109
(K 1) Konzepte und Konzeptionen für Kitas 111
(K 2) Eine neue Kita gründen 112

Über unsere Seminare

Alle unsere Seminare …

… sind Fachkollegen/innen und interessierte Personen offen.

Fortbildungen und Fortbildungsinhalte ersetzen *keine* Rechtsberatung! Unsere Referenten/innen sind *keine* Juristen!

Terminlich festgelegte Seminare …

sind konzipiert, für

- aktive Erzieher/innen und Berufsrückkehrer/innen, die ihr Fachwissen (auch über das neue Berliner Bildungsprogramm) aktualisieren möchten,
- Kollegen/innen, die aus anderen Bundesländern nach Berlin kamen oder kommen möchten.
- Kollegen/innen, die aus anderen Ländern kamen oder kommen, und eine Gleichstellung als staatlich anerkannte Erzieher/in erhalten haben!
- und nicht zuletzt für Quereinsteiger/innen
  siehe unten BQ-Basisqualifikation

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

Basisqualifikation zum Quereinstieg BQ

von sozialpädagogischen Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen

Auch für den beruflichen Wiedereinstieg geeignet!

Unser BQ-Angebot

Aufgrund von Nachfragen hatten wir dieses spezielle Angebot für Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen entwickelt. Unser Ziel ist es, dass die Kollegen/innen ihre Kompetenzen ausbauen, um den anspruchsvollen Anforderungen gerecht zu werden.

Durch die bewusst geringe Zahl von maximal acht Teilnehmer/innen, ist die Chance des individuellen Lernens und der intensiven Auseinandersetzung mit den Themen gegeben.

Wichtig ist, dass bei uns *kein* Seminar ausfällt!

Im Jahr 2016 haben wird unsere *Seminarwoche für Quereinsteiger/innen* der von der Senatsverwaltung gewünschten ***Basisqualifikation*** angepasst. Anders als die Senatsverwaltung (96 Stunden) bei uns jedoch mit 104 Stunden. Um den Termindruck der Kollegen/innen zu verringern, haben wir jede Seminarwoche in einzeln buchbare *Seminartage* umgewandelt.

Modul	Seminarzahl	Stunden
Rechtliche Grundlagen	2	16
Bildungsauftrag	3	24
Kindliche Bildungsprozesse	4	32
Zusammenarbeit mit Eltern	2	16
Sprache	2	16
Kosten pro Seminar: 60 Euro 780 Euro für alle BQ-Seminare	13	104

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten für jedes Seminar ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS **siehe Fortbildungskalender**

BEITRAG 60 Euro pro Teilnehmer/in und Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Die BQ-Module

BQ-Modul 1 Rechtliche Grundlagen

Sie müssen (mindestens) 2 Seminare = 16 Stunden auswählen

von SenBJF gefordert	von uns empfohlen
SGB VIII	notwendig
Kita-Recht	notwendig
Aufsichtspflicht & Haftung	*ergänzend*
Kinderschutz	*ergänzend*

BQ-Modul 2 Bildungsauftrag

Sie müssen (mindestens) 3 Seminare = 24 Stunden auswählen

von SenBJF gefordert	von uns empfohlen
Berliner Bildungsprogramm 1 Erwerb von Kompetenzen	notwendig
Berliner Bildungsprogramm 2 Rolle der Erzieher/in	notwendig
Beobachten & Dokumentieren	notwendig
Berliner Bildungsprogramm 3 *Der „andere“ Blick*	*ergänzend*
Inklusion	*ergänzend*

BQ-Modul 3 Kindliche Bildungsprozesse

Sie müssen (mindestens) 4 Seminare = 32 Stunden belegen

von SenBJF gefordert	von uns empfohlen
Entwicklungspsychologie	notwendig
Frühkindliche Bildung	notwendig
Frühkindliche Bildungsprozesse	notwendig
Projekte planen & organisieren	notwendig
Entwicklungspsychologische Theorien	*ergänzend*

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

BQ-Modul 4 Zusammenarbeit mit Eltern

Sie müssen (mindestens) 2 Seminare = 16 Stunden auswählen

von SenBJF gefordert	von uns empfohlen
Zusammenarbeit mit Eltern	notwendig
Entwicklungsgespräche	notwendig
Übergänge *siehe auch: Sprachlerntagebuch 2 (SLT) Arbeiten mit dem SLT und Portfolio*	*ergänzend*

BQ-Modul 5 Sprache

Sie müssen (mindestens) 2 Seminare = 16 Stunden belegen

von SenBJF gefordert	von uns empfohlen
Sprachlerntagebuch 1(SLT) Arbeiten mit dem SLT	notwendig
Sprache 1 Sprache und Spracherwerb	notwendig
Sprache 2 *Sprachstandsfestellung und Mehrsprachigkeit*	*ergänzend*
Sprachlerntagebuch 2 (SLT) *Arbeiten mit dem SLT und Portfolio*	*ergänzend*
Sprachlerntagebuch 3 (SLT) *Der „andere“ Blick*	*ergänzend*

Unser BQ-Zusatzangebot

Da Quereinsteiger/innen bis zu 400 Stunden Fortbildung absolvieren müssen, um die Fortbildungsauflagen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zu erfüllen bieten wir seit einigen Jahren zu einzelnen Seminare einen sogenannten B-Teil an.

Der B-Teil ist ein Zusatzangebot für Quereinsteiger/innen. Hierbei handelt es sich um die Auswertung und Vertiefung des zuvor besuchten Seminars (wir nennen es A-Teil). Das Zusatzangebot umfasst eine Hausarbeit: (meist Kontrollfragen) und kleine Projektarbeit.

Für die Erledigung der Auswertung und Vertiefung (B-Teil) müssen acht Stunden einkalkuliert werden**.** Die Kollegen/innen senden ihre schriftlichen Ergebnisse zeitnah per E-Mail an QuaBS e. V. Unsere Auswertung erfolgt ebenfalls mittels elektronischer Post. Das heißt, dass die Quereinsteiger/innen die „Hausarbeit“ in ihrer Kindertageseinrichtung erledigen können. Falls Bedarf besteht, stehen wir den Kollegen/innen i.d.R. freitags von 13 bis 21 Uhr für Beratung persönlich zur Verfügung.

Die Kosten entsprechen denen eines Seminars, also 60 Euro pro Person und B-Teil.

Kurzinformationen zu den Seminaren

01 „Meine Nachbarn sind Muslime“

Wie fremd oder nah sind mir Menschen muslimischen Glaubens

Täglich treffen wir in unserer Arbeit, in der Nachbarschaft, auf Menschen und deren Familien, die aus anderen Kulturen kommen. Viele von ihnen kommen aus Regionen, in denen das Leben von islamischen Verhaltensregeln bestimmt wird. In diesem Seminar wird ein Einblick in den Islam und Möglichkeiten des verständnisvolleren Umgangs miteinander vermittelt. Nach diesem Kurs bietet sich die Möglichkeit, Gesprächsrunden mit Menschen muslimischen Glaubens zu vereinbaren.

Wie fremd oder nah sind mir Menschen moslemischen Glaubens, was weiß ich darüber, und wie gehe ich damit um? Was sollten Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen und Lehrer/innen beachten. Über welche Lebensgewohnheiten, Rituale, Feste sollten wir Bescheid wissen?

LEITUNG	Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 Teilnehmer/innen
TERMINE	**nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden **nach Vereinbarung**, Dauer 8 Stunden
KURS	01
BEITRAG	EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden) EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)
ORT	QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169, Berlin-Steglitz Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

02 Individuelle Zeitplanung

Wege zu „mehr“ Zeit

Für jeden von uns ist es sinnvoll und wichtig, eine individuelle Zeitplanung zu entwickeln, denn der alltägliche Stress nimmt zu: Termine im und außer Haus, Sprechstunden, Beratungen, Besprechungen, Elternabende, Hilfekonferenzen, Aktenbearbeitung, ... Und dann klingelt auch noch das Telefon! Wie soll das Alles unter einen Hut gebracht werden, wie kann Zeit gefunden werden, um in Ruhe nachzudenken, anstehende Entscheidungen reifen zu lassen.

Wie Sie das richtige Zeit-Maß und Ihren eigenen Zeit-Rhythmus finden können, erfahren sie in diesem Seminar. Sie lernen Methoden für ihr persönliches Zeitmanagement und die Anwendung von erprobten Arbeitstechniken kennen und können sich gegen Überforderungen schützen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden
nach Vereinbarung, Dauer 8 Stunden

KURS 02

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden)
EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

03 Buchführung für Vereine und Projekte

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung und Anleitung zur Buchführung in Vereinen und Projekten. Angesprochen werden Probleme der aktuellen Buchführung und des Jahresabschlusses. Unser Dozent ist erfahren in der Verwaltung und Buchführung einer Einrichtung und führt seit vielen Jahren „mit kaufmännischer Sorgfalt“ die Buchhaltung unseres Vereins und der Projekte. Praxisbezogen berät er bei

- Kontenaufbau
- Planung und Abrechnung von Personalkosten
- Rückstellungen
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Rücklagen

Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit mit uns einen – Ihren Bedürfnissen entsprechenden - BERATUNGS- UND BETREUUNGSSERVICE (siehe Kurs 40) zu vereinbaren. In einem fortlaufenden Prozess unterstützen wir Ihre betriebswirtschaftliche Qualifizierung (personell, organisatorisch und finanziell).

LEITUNG Rainer Borsch, Betriebswirt

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 03

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in Berliner Kindertageseinrichtungen,
nach der Vereinbarung über die *Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten - Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen* (QVTAG) müssen die Kindertageseinrichtungen ihre Konzeptionen nach den Erfordernissen des *Berliner Bildungsprogramms* *laufend* aktualisieren. Wir bringen unsere langjährige Erfahrung ein, so dass Sie in kurzer Zeit eine aktuelle Konzeption haben. Da wir um Ihre zeitliche Belastung wissen, möchten wir Sie auf unser Angebot hinweisen. Sie finden es unten.

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

04 Biografisches Schreiben für Frauen ab 45

Schreiben hat immer mit der eigenen Person, mit sich selbst zu tun. Es kann auch der Verarbeitung von Erlebten dienen – und tut gut! Und so werden wir in einer kleinen Gruppe gemeinsam schreiben und dabei in unsere eigene Geschichte zurückkehren, uns mit unserem eigenen Leben auseinandersetzen. Wir werden uns erinnern, Weggabelungen und Entscheidungen nachspüren und dabei alte und neue Ressourcen (wieder) entdecken. Sie werden Freude am Schreiben erfahren, an den Ergebnissen der eigenen Arbeit und der der anderen Teilnehmer/innen. Beim gegenseitigen Vorlesen der Texte erfahren wir die Vielfalt des Lebens der anderen Teilnehmer/innen.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis zu 8 Frauen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmerin

KURS 04

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

05 Wie „deutsch“ sind (Spät-) Aussiedler/innen

Europa wächst zusammen. Arbeitslosigkeit, Ausbildungsplatzmangel und die damit verbundenen geringeren Perspektiven und Chancen, besonders auch für Aussiedler/innen führen zu Anpassungs- und Identitätsproblemen. Mangelnde Deutschkenntnisse und die innere Spannung zwischen Eigen - und Fremdzuschreibung führen bei den (jungen) Aussiedler/innen zu Unsicherheiten. Sie müssen eine neue andere (deutsche?) Identität finden, Rollen und Handlungsfelder einüben, Normen und Werte akzeptieren und sich einen eigenen Lebensentwurf schaffen.

Ein Angebot für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Lehrer/innen, ...

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden
nach Vereinbarung, Dauer 8 Stunden

KURS 05

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden)
EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

06 Konflikte konstruktiv lösen

Inhalt dieser spannenden Fortbildung ist die konstruktive Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen. Es wird durch Thematisierung der Ursachen und Hintergründe von Konflikten sowie im Rollenspiel die Grundlage gelegt, sich selbst besser zu verstehen und damit die Verhaltensweisen anderer leichter nachzuvollziehen. Ein Angebot nicht nur für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Lehrer/innen, sondern auch für andere Arbeitsfelder.

LEITUNG Gudrun Braksch, Dipl. Pädagogin

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 06

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

07 Von der Idee zur Konzeption

Sie haben Ideen und Pläne, möchten diese in die Praxis umsetzen. Sie wissen nicht wie viele Steine ihnen in den Weg gelegt werden, aber es werden viele sein! Damit sie nicht schon am Anfang den Mut verlieren, haben sie in diesem Seminar die Chance methodische Bausteine kennen zu lernen, wie sie ihre Idee realisieren können. Mit Rollenspielen und Schreibübungen erhalten sie das Handwerkzeug, um die Hindernisse aus dem Weg zu räumen und eine tragfähige Konzeption zu entwickeln.

Die Kurse 07 und 11 „Zum Schreiben von Anträgen und Berichten“ ergänzen sich.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN mindestens 4 bis zu 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 07

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

08 Reflexion des beruflichen Alltags

In diesem Seminar geht es um eine Differenzierung in der Wahrnehmung von Konflikten und um das Verstehen von schwierigen Situationen und Szenen im Berufsalltag. Diese sind oft mit Spannungen, „Ungereimtheiten“ und Konflikten besetzt. Kollegiale Beratung ist für sie eine notwendige Hilfe. Mit Übungen zum Hören und Verstehen, Fragen und Antworten sowie durch Bearbeiten von Alltagssituationen, reflektieren die Teilnehmer/innen ihren beruflichen Alltag. Sie werden mit der Methode der kollegialen Beratung vertraut gemacht, die sie perspektivisch im beruflichen Alltag einsetzen zu können. Ein Angebot für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Lehrer/innen, ...

LEITUNG Gudrun Braksch, Dipl. Pädagogin

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 08

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

09 Wissenschaftliche Beratung

„Ich soll ein Referat halten, eine Hausarbeit schreiben, die Diplomarbeit muss geplant und fertig werden. Der Bericht, die Auswertung muss vorgelegt werden.“ Wie viele Schüler/innen, Studenten/innen und Projektleiter/innen hatten deswegen schon schlaflose Nächte verbracht. Unsere Beratung und die Nutzung von Archiv und Bibliothek helfen ihnen beim Verfassen von Artikeln, Referaten, Diplomarbeiten, ...

Wir bieten ihnen und Trägern sozialer Hilfen eine Beratung beim Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten und praktische Hilfen an. Dazu gehört der Zugang zu unserem Archiv und unserer Bibliothek mit den Schwerpunkten: „Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Nebengebiete, Migranten/innen und Flüchtlinge, Entwicklungszusammenarbeit, zum Land Eritrea, zum Kontinent Afrika und einiges mehr.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 09

BEITRAG **nach Vereinbarung**

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

10 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Zunehmend mehr Eltern, die außerhalb unseres mitteleuropäischen Kulturraums geboren wurden, benötigen Unterstützung - außerhalb der (Groß-) Familie, einer subkulturellen Gruppe. Sie haben Probleme mit der eigenen Integration – dem eigenen „Ankommen“ in der hiesigen Gesellschaft, fühlen sich mehr und mehr ausgegrenzt. Die Ausbildungschancen sind für ihre Kinder gering, da viele einen unzureichenden oder keinen Schulabschluss besitzen oder aber auf Vorurteile bei den Arbeitgebern stoßen. Als „Treibgut“ der Gesellschaft stellen sie eine besondere Herausforderung für die Mitarbeiter/innen in stationären Einrichtungen dar.

Ein Angebot für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Lehrer/innen, ..., denn in diesem Seminar werden rechtliche Aspekte sowie Möglichkeiten und Chancen interkultureller Pädagogik und psycho-sozialer Versorgung diskutiert.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer sechs Stunden

KURS 10

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

11 Schreiben von (Projekt-) Anträgen & Berichten

Die Veränderungen in der Gesellschaft und somit auch in der sozialen Arbeit fordern neue Ideen heraus. Die Träger und die Projekte benötigen neue und veränderte Arbeitsfelder. In diesem Kurs werden Anregungen gegeben, wie man/frau Anträge schreibt, wie der Finanzierungswunsch begründet werden kann und wie über das Projekt berichtet wird.

Die Kurse 07 „Von der Idee zur Konzeption“ und 11 ergänzen sich.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer sechs Stunden

KURS 11

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

12 Frauen erleben Eritrea - Frauenleben in Eritrea

Frauen, die bereits mehrmals nach Eritrea reisten, erzählen, wie eritreische Frauen leben, deren Schicksale und welche Träume diese haben. Ihre Erfahrungen tragen zu einem besseren Verständnis für Frauen aus der so genannten Dritten Welt bei. Die Veranstaltung ist besonders für Frauen (und Männer) empfehlenswert, die eine Reise nach Eritrea beabsichtigen.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggesto-Pädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Mitarbeiter/innen aus dem Projekt WORKCAMP ERITREA

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 12

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

13 Eritrea: Land und Leute

Geschichte und Gegenwart

Die Geschichte Eritreas, die Gründung eines neuen Staates unter den extremen Bedingungen des 30-jährigen Befreiungskampfes und die wenigen Jahre des Friedens, die Zeit des Grenzkrieges mit Äthiopien und das „Heute“ werden für sie u. a. zugänglich durch Videos, Dias gemacht. Darüber hinaus gibt es viele anschauliche Berichte über die Gleichberechtigung der Kämpferinnen, den Erfindungsgeist der eritreischen Menschen, und wie damals und heute versucht wird das Leben zu bewältigen und das Land weiter aufzubauen. Diese Veranstaltung richtet sich an Schüler/innen der Sekundarstufe I + II, auch an Erwachsene.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggesto-Pädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung,
besonders für Schulklassen oder Jugendgruppen

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 13

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

14 „Bäume sind Leben“ - auch in Eritrea

„Sage einem Menschen, der Wasser vom weit entfernten Brunnen holen muss, er soll damit auch einen Baum gießen.“ Dieses afrikanische Sprichwort setzte die eritreische Regierung in ein wegweisendes Programm für den ökologischen Aufbau um. Das alles kam durch den Grenzkrieg mit Äthiopien (1998 – 2000) zum Stillstand.
Oder doch nicht?

Sie erfahren, welchen „anderen“ Weg die Regierung Eritreas für den (ökologischen) Aufbau des Landes wählte und welche Schwierigkeiten sich heute dabei auf tun, für die Regierung und die Menschen selbst. Welche Probleme sich in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit ergeben. Aber vor allem erfahren sie über den recht eigenwilligen Weg des kleinen Landes am Horn von Afrika, wie der ständig drohenden Hungersnot begegnet und das Land aufgebaut wird

Diese Veranstaltung richtet sich an Schüler/innen der Sekundarstufe I + II, aber auch an Erwachsene.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Mitarbeiter/innen aus dem Projekt WORKCAMP ERITREA

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung,
besonders für Schulklassen oder Jugendgruppen

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 14

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

15 Unsere Bilder von Afrika

Die Teilnehmer/innen erfahren die Vielfältigkeit des riesigen Kontinentes, mittels unterschiedlicher Methoden und Sichtweisen. Bilder und Vorurteile über Afrika werden überprüft, Lebenserfahrungen verglichen. Es werden Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Leben hier und dem Leben auf dem afrikanischen Kontinent, am Beispiel Eritrea, herausgearbeitet.

Diese Veranstaltung richtet sich an Schüler/innen der Sekundarstufe I + II, auch an Erwachsene.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Mitarbeiter/innen aus dem Projekt WORKCAMP ERITREA

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung,
besonders für Schulklassen oder Jugendgruppen

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 15

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

16 Kreatives Schreiben für Frauen

Frau hat viel Phantasie, Frau liebt lustige Sätze, ... In einer kleinen Gruppe werden wir zusammen phantastischen Gedanken nachhängen, zusammen lachen. Wir werden gemeinsam schreibend in das Reich der Phantasien wandern. Frau wird den Spaß am Schreiben erfahren, an den Ergebnissen der eigenen Arbeit und jener der anderen Teilnehmer/innen eine Vielfalt erleben. Ein Angebot, das sich besonders für Mütter und ihre Töchter eignet.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Mädchen und Frauen (ab 15 Jahren)

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 16

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmerin (3 Stunden)

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

17 „Bin ich rassistisch?

Unser Umgang mit dem alltäglichen Rassismus

Das Thema „Rassismus“ betrifft nicht nur Randgruppen unserer Gesellschaft, sondern uns alle. Die Beschäftigung mit allgegenwärtigen Vorurteilen und mit eigenen Erlebnissen wird durch Rollenspiele angeregt und in Gesprächen reflektiert. Es geht hierbei nicht vorrangig um kulturelle Fremdheiten, sondern immer auch um Begegnungen in der eigenen Herkunftsgesellschaft und ihren impliziten Normen und Verhaltensformen.

Dieses Seminar richtet sich an Jugendgruppen (Schulklassen, Freizeiteinrichtungen), die zum Thema Rassismus arbeiten. Dabei werden eigene Ausgrenzungs- und Fremdheitserfahrungen thematisiert. Für Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen und Lehrer/innen ist die gemeinsame Teilnahme mit ihrer Jugendgruppe möglich. Dabei können Kenntnisse in der antirassistischen Arbeit praktisch erworben sowie Rollenspiele und Gesprächstechniken für die Praxis kennen gelernt und erprobt werden.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung,
besonders für Schulklassen oder Jugendgruppen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 17

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

18 Interkulturelles Arbeiten mit jungen Menschen

Die Begegnung von Menschen mit anderer Herkunft, verschiedenen Kulturen und Religionen ist Alltag – auch von jungen Menschen. Doch dem wird immer noch zu wenig Bedeutung geschenkt. Daraus resultierende Probleme werden oft als unreflektierte Ereignisse im Alltag stehen gelassen. Die alltägliche interkulturelle Arbeit wird oft aus Unsicherheit oder Unkenntnis nicht geleistet. Zu selten gibt es in der interkulturellen Arbeit von Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Lehrer/innen und Ausbilder/innen eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis.

Dieses Seminar bietet ein Forum für die Begegnung zwischen diesen beiden Ebenen der pädagogischen Arbeit, die sich gegenseitig bedingen und ergänzen sollten. Es wird der aktuelle Diskurs transparent. Erfahrungen und Kenntnisse der Teilnehmer/innen werden diskutiert und Anregungen für die weitere Arbeit entwickelt. Unterstützt wird die Diskussion durch unterschiedliche Gesprächs- und Rollenspieltechniken, die in später der interkulturellen Arbeit genutzt werden können.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden
nach Vereinbarung, Dauer 8 Stunden

KURS 18

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden)
EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

19 Über den Umgang mit Aggressionen im Alltag

In dieser Veranstaltung werden Unterschiede zwischen instrumenteller und feindseliger Aggression deutlich und nachvollziehbar gemacht. Eine Anleitung zum Umgang mit Aggressionen im Alltag, wie man/frau sich vor Gewalt schützen kann, wird gegeben - zum Abbau von Ängsten. Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene, ist aber auch für Schüler/innen der Sekundarstufe geeignet.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden
nach Vereinbarung, Dauer 8 Stunden

KURS 19

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden)
EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

20.1 Der Verein 1 - Wie gründe und leite ich einen Verein?

Der Deutsche sei ein Vereinsmeier, sagt der Volksmund. Mit der Privatisierung sozialer Aufgaben ist ein Verein heutzutage fast eine Notwendigkeit, um die vom Staat nicht mehr wahrgenommen sozialen Aufgaben zu tragen. Die Bestimmungen sind für alle eingetragene Vereine (e. V.). Schon bei der Gründung eines Vereins sind Bestimmungen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) anzuwenden - egal, ob Sportverein, Träger einer Kindertageseinrichtung, Förderverein einer Schule, ...

In diesem Seminar erhalten sie einen Leitfaden zur Gründung, Geschäftsführung und Organisation eines Vereins. Insbesondere darauf, dass bereits im Vorfeld der Vereinsgründung frühe und eventuell unnötige Satzungsänderungen vermieden werden können.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 4 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 20.1

BEITRAG EUR 120,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

20.2 Der Verein 2 - Kita-Vorstand und Qualität

Um den Auftrag gemäß § 13 des Kindertagesförderungsgesetzes (KitaFöG) zu erfüllen, wurden zwischen dem Senat von Berlin auf der einen Seite und LIGA und DaKS die Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen (QVTAG) getroffen. Für den Träger der Kindertagseinrichtung besteht demnach die Verantwortung für die Umsetzung des QVTAG zu sorgen. Wir geben (nicht nur) Mitgliedern von Vereinsvorständen Gelegenheit sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen:

- Interne Evaluation und Externe Evaluation
- Sprachlerntagebuch und Sprachdokumentation
- Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule
- Aktualisierung/Fortschreibung der Konzeption
- Beobachten und Dokumentieren
- Projektplanung und Projektdurchführung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen
- Dienst- und Teambesprechungen

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 4 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 20.2

BEITRAG EUR 120,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

20.3 Der Verein 3 - Kita-Vorstand ist Arbeitgeber

In kleinen Kindertageseinrichtungen gibt es auf der Vorstandsebene (Arbeitgeber) oft interessante Verknüpfungen, die auf der „Hinterbühne“ bei allen Beteiligten (Vereinsmitglieder, Erzieher/innen und Eltern) zu Verunsicherungen oder gar zu Konflikten führen können:

- Eltern als Mitglieder des Vorstandes
  mit dem (unausgesprochenen) Anliegen die Wünsche der Eltern durchzusetzen

- Erzieher/innen als Mitglieder des Vorstandes
  mit dem (unausgesprochenen) Anliegen ihren Status als Arbeitnehmer/innen zu verbessern

- Vereinsmitglieder als Mitglieder des Vorstandes, die nicht Eltern und/oder Erzieher/innen sind
  mit dem (unausgesprochenen) Anliegen die Bedürfnisse des Vereins, ggf. gegen Eltern und Erzieher/innen durchzusetzen.

In dem Seminar werden wir uns mit den rechtlichen und persönlich-emotionalen Beziehungen beschäftigen und wie eine sinnvolle Verteilung der Vorstandsaufgaben sein könnte.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 4 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 20.3

BEITRAG EUR 120,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

21 Vorurteilsbewusste Pädagogik in Kitas

Kleine Kinder haben keine Vorurteile

In diesem zweiteiligen Seminar geht es um die Verständigung zwischen Sozialpädagogen/innen und anderen Mitarbeiter/innen einer Kindertageseinrichtung. Über das, was kleine Kinder für ihre Identitätsentwicklung benötigen und wie die Eltern einbezogen werden können. Auch geht es darum, dass sich die Teilnehmer/innen mit den Bedingungen einer vorurteilsfreien Erziehung auseinandersetzen und aufmerksam das Alltagsgeschehen beobachten sowie für eventuelle Vorurteile sensibilisiert werden.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

KURS 21

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

22 Religionen in der Kindertagesbetreuung

Eine Betrachtung der Weltreligionen, insbesondere des Islam

Kinder deren Eltern aus unterschiedlichen Kulturen kommen, gehören oft Religionen an, die uns wenig vertraut sind. Sie sind meist muslimischen, aber auch koptisch-orthodoxen Glaubens, sind Buddhisten oder Hindus. In diesem Seminar wird ein Einblick über die Weltreligionen geboten. Wir unternehmen eine Reise vom Westen – also von Europa aus gesehen - vom Christentum, vom Judentum über den Islam weiter in den Osten - zum Hinduismus und Buddhismus sowie zum Chinesischen Universismus.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 22

BEITRAG nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

23 Reiseberatung Eritrea

Ein Seminar für Reisende nach Eritrea!

Reisen Menschen in ein fremdes und fernes Land, dann sind die Reiseberichte immer von den erlebten Abenteuern geprägt. Die Zuhörer/innen sind begeistert („Oh, solche Abenteuer möchte ich auch mal erleben!“) bis verängstigt („Also, so eine Reise würde ich mir nicht zutrauen!“).

Die beiden Referent/Innen nehmen Sie auf eine „Reise nach Eritrea“ mit. In diesem Seminar werden Sie mit Dias, Fotos und Erzählungen mit dem Land und seinen Menschen bekannt gemacht. Die persönlichen Erfahrungen der Referent/innen helfen ihnen bei ihrer Reiseplanung und Reisevorbereitung. Sollten sie den Wunsch haben und Eritrea besuchen wollen, bietet sich ihnen die Möglichkeit „Mit-Reisender“ zu werden und gemeinsam mit Peter F. Appenheimer und/oder Clementine Klemp in dieses interessante Land zu reisen (siehe Kurs 24).

LEITUNG	Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher
TEILNEHMER/INNEN	nach Vereinbarung
TERMINE	**Wochenend-Seminar nach Vereinbarung**
KURS	23
BEITRAG	EUR 350,00 mit Reisebuch Eritrea
ORT	nach Vereinbarung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass weder QuaBS e.V., weder das Q-Projekt WORKCAMP ERITREA, noch ein/e ehrenamtliche Vereins- und/oder Projektmitarbeiter/in, noch Herr Appenheimer oder Frau Klemp als Reiseveranstalter/in auftreten. Alle Reisenden reisen als Privatpersonen auf eigene Rechnung, Haftung und eigene Gefahr nach und in Eritrea! Für eventuelle Schäden u. ä. haften die einzelnen Teilnehmer/innen selbst.

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Reise

24 Reisen nach Eritrea - Ein (Mit-) Reise-Angebot

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer könnte eine Reise nach Afrika heißen. Um ihre Reise sorgfältig zu planen und um uns vor der Reise kennen zu lernen, empfehlen wir Ihnen unsere Reiseberatung in Anspruch zu nehmen, die in der Anmeldegebühr inbegriffen ist! In diesem Seminar werden sie durch Dias, Fotos und Erzählungen mit dem Land und seinen Menschen bekannt gemacht. Unsere persönlichen Erfahrungen helfen ihnen bei ihrer Reiseplanung und -vorbereitung. Sie erhalten eine ausführliche Info-Mappe.

Ehrlicherweise müssen wir anmerken, dass wir - trotz aller Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Angaben - keine Gewähr übernehmen können! Die Situation vor Ort kann sich, wie überall auf dieser Welt, während der Zeit des Schreibens, der Planung und der Reise, verändern. Wir planen unsere Reisen sorgfältig, aber ... Eine Haftung unsererseits für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher in jedem Fall ausgeschlossen.

Haben sie noch Fragen? Rufen sie uns an, schreiben sie uns, mailen sie uns. Wir schicken Ihnen gegen eine Kostenerstattung von 15,00 EUR eine ausführliche **Beschreibung der von ihnen gewünschten Reise** und gegen eine Kostenerstattung von 50,00 EUR die Beschreibungen aller Reisen.

Wir freuen uns auf ihr Mit-Reisen, ihre
Peter F. Appenheimer und Clementine Klemp

TEILNEHMER/INNEN Reisefreudige Menschen

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 24

REISEKOSTEN nach Vereinbarung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass weder QuaBS e.V., weder das Q-Projekt WORKCAMP ERITREA, noch ein/e ehrenamtliche Vereins- und/oder Projektmitarbeiter/in, noch Herr Appenheimer oder Frau Klemp als Reiseveranstalter/innen auftreten. Alle Reisenden reisen als Privatpersonen auf eigene Rechnung, Haftung und eigene Gefahr nach und in Eritrea! Für eventuelle Schäden u. ä. haften die einzelnen Teilnehmer/innen selbst.

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

25 Kinder- und Jugendschutz

Einführung und aktueller Diskussionstand

Der Schutz vor Kindesvernachlässigungen und Kindesmisshandlungen ist nicht zuletzt aufgrund eklatanter Einzelfälle in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der (Fach-) Öffentlichkeit und der Politik gerückt. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdungen ihres Wohls stellt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Mit dem KINDER- UND JUGENDHILFEWEITERENTWICKLUNGSGESETZES (KICK) vom Oktober 2005 wurde der Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung im neuen § 8 a SGB VIII konkretisiert. Die Umsetzung in der Praxis bedarf konkreter Unterstützung, wie z.B. Angebote zur Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte. Das angebrachte tatsächliche Vorgehen ist vor Ort zu entwickeln. In diesem Seminar wollen wir, nach einer Einführung in die aktuelle Rechtslage, dazu konkrete Überlegungen anstellen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 25

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

26 Der interkulturelle Auftrag des SGB VIII

(Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG)
Migrationsozialarbeit in Kinder- und Jugendhilfe

Die erste Gruppe - für die der interkulturelle Auftrag des KJHG gilt - sind die jungen Menschen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen. Zur zweiten Gruppe zählen jene - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzenden - Kinder und Jugendliche, die aus Ehen oder nichtehelichen Lebensgemeinschaften zwischen deutschen und ausländischen Lebenspartnern hervorgegangen sind. Der dritten Gruppe gehören die Kinder an, die nach dem seit 01.01.2000 geltenden Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) mit ihrer Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben, obwohl ihre Eltern weiterhin ausländische Staatsbürger sind. Eine keineswegs unbedeutende Zahl eingebürgerter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener stellen die vierte Gruppe dar. Zur fünften Gruppe gehören die jungen (deutschstämmigen) Aussiedler. Und nicht zuletzt - als sechste Gruppe - wird die Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge betrachtet.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden
nach Vereinbarung, Dauer 8 Stunden

KURS 26

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in (3 Stunden)
EUR 60,00 pro Teilnehmer/in (8 Stunden)

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

27 Aufsichtspflicht und Haftung BQ

„Mit einem Bein im Gefängnis - oder doch nicht?

Der Begriff „Aufsichtspflicht“ ist juristisch ein so genannter unbestimmter Rechtsbegriff, der nach der jeweiligen Situation konkret ausgefüllt und beschrieben werden muss. Die Rechtsprechung hierzu hat sich der Realität von Sozialarbeit und Sozialpädagogik insoweit angenähert, dass juristische Entscheidungen über Umfang und Grenzen der Aufsichtspflicht, auch vor dem Hintergrund der sozialarbeiterischen/-pädagogischen Überlegungen und Zielsetzungen, gefällt werden.

Trotzdem bleibt die „Aufsichtspflicht“, besser die mögliche Verletzung der Aufsichtspflicht, ein Schreckgespenst für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen und Lehrer/Innen. In diesem Seminar setzen sie sich anhand von praxisbezogenen Beispielen mit der Aufsichtspflicht auseinander.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 27

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

28.1 Berliner Bildungsprogramm 1 BQ

Erwerb von Kompetenzen

Frühkindliche Prozesse gewinnen an Bedeutung. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen stellen neue Anforderungen an die Bildungs- und Erziehungsarbeit. In der frühen Kindheit werden die Grundlagen für den weiteren Bildungsweg der Kinder gelegt. Bis in die privaten Bereiche hinein werden, jetzt und in der Zukunft immer stärker, Denk- und Entscheidungsräume durch globale Prozesse massiv beeinflusst. Gewohntes wird verändert oder aufgegeben und „fremde Lebenswelten“ rücken immer näher.

Der Senat von Berlin dies mit dem Berliner Bildungsprogramm zum Ausdruck gebracht und die Sozialpädagogen/innen in Kindertageseinrichtungen verpflichtet, es in der Praxis anzuwenden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bildung als kultureller Prozess. Ausgehend von Gleichheit und Unterschieden muss dem Vorhandensein von Vorurteilen und unreflektierten Ausgrenzungsprozessen in der Arbeit viel Beachtung geschenkt werden.

Die Kindertageseinrichtungen als Elementarbereich des Bildungswesens haben somit einen verbindlichen Auftrag mit dem *Berliner Bildungsprogramm* erhalten. Damit dieses Programm in der Praxis angewendet werden kann, ist es wichtig, dass sich alle Sozialpädagogen/innen damit intensiv auseinandersetzen.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 28.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

28.2 Berliner Bildungsprogramm 2 BQ

Rolle der Erzieher/innen

Mit Hilfe des Berliner Bildungsprogramms erarbeiten sich Erzieher/innen aus Kindertageseinrichtungen Ziele und Aufgaben. Dabei ist uns das Bildungsverständnis der Teilnehmer/innen ebenso wichtig, wie die vom Berliner Bildungsprogramm vorgegebenen Bildungsaufgaben. Allem voran bewegt uns die Frage, welche Aufgaben haben die Kollegen/innen bei der Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kindertageseinrichtung und wie kann es am besten gelingen. Dazu gibt es praktische Beispiele und Übungen.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 28.2
siehe auch Kurs 28.1 + 28.3 Berliner Bildungsprogramm
siehe auch Kurs 43.1 + 43.2 Sprachlerntagebuch

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

So können Sie unseren Service schnell nutzen
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

28.3 Berliner Bildungsprogramm 3 BQ

Der „andere“ Blick

In der Information für Eltern zum Berliner Bildungsprogramm steht: „Alle **Kinder** haben ein Recht auf Bildung von Anfang an. Nie wieder lernt der Mensch so viel und so schnell wie in den ersten Lebensjahren. Als Eltern haben Sie die Bildungs-prozesse Ihres Kindes von Geburt an unterstützt und begleitet. Seit Ihr Kind in der Kita ist, fördern auch Erzieherinnen und Erzieher seine Entwicklung. Dabei knüpfen sie an dem an, was Ihr Kind schon kann und weiß. Beide, Sie als Eltern und die Erzieherinnen und Erzieher in der Kita, wollen Ihr Kind optimal fördern, um ihm möglichst gute Startchancen für seinen weiteren Bildungsweg zu eröffnen. Das Berliner Bildungsprogramm soll die **Erzieherinnen und Erzieher** dabei unterstützen. Es bietet einen verbindlichen, wissenschaftlich begründeten und fachlich erprobten Orientierungsrahmen für die Arbeit aller Berliner Kindertageseinrichtungen. Es beschreibt, welche grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Kind braucht, um seinen Lebensweg erfolgreich zu beschreiten, mit welchen Inhalten es bekannt gemacht werden soll und wie es entsprechend seinem Entwicklungsstand und seinen Neigungen gefördert werden kann. Sie als **Eltern** sollen die Sicherheit haben, dass Ihr Kind seine Anlagen in der Kita optimal entfalten kann, egal, welche Einrichtung in Berlin es besucht, und egal, nach welcher Konzeption diese Einrichtung arbeitet.“

In diesem Seminar blicken wir auf die im Bildungsprogramm an die Erzieher/innen gestellten Anforderungen und wie die Erwartungen der Eltern erfüllt werden können.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 28.3

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

29 Nambia und Deutschland

Eine geteilte und doch gemeinsame Geschichte

Namibia war von 1883 bis 1918 als Deutsch-Südwestafrika, die wichtigste kaiserlich-deutsche Kolonie. Anlässlich der 100. Wiederkehr des Aufstandes des Volkes der Herero und seiner brutalen Niederschlagung durch deutsche Soldaten unter Führung des Generals von Trotha (1905) fand im Jahr 2005 in Berlin eine viel beachtete Ausstellung zur deutsch-namibischen Geschichte statt. Ausgehend von dieser Exposition wird das besondere Verhältnis zwischen Namibia und Deutschland betrachtet.

Im Seminar werden die Grundzüge deutscher Kolonialpolitik, ihre Umsetzung im früheren Deutsch-Südwestafrika und der Zusammenhang von Kolonialismus und Rassismus verdeutlicht. Daneben werden geografische und landeskundliche Kenntnisse sowie politische, soziale und wirtschaftliche Daten über die heutige namibische Gesellschaft vermittelt.

LEITUNG Dieter Reichelt, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Philosoph

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 29

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

30 Elternarbeit in stationären Hilfen für Erziehung

Das SGB VIII rückt die Hinwendung zu den Eltern fremduntergebrachter Kinder stärker in den Mittelpunkt der sozialpädagogischen und -therapeutischen Arbeit mit jungen Menschen. Auch viele theoretische Ansätze beziehen die Eltern in ihrer Funktion als Erziehungsberechtigte und wichtige Bezugspersonen in die Gestaltung der Maßnahme mit ein. Ziel ist es, die Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

In der Elternarbeit geht es um eine psychisch anstrengende, zeitlich intensive Dreiecks-Beziehung zwischen dem Kind/Jugendlichen, den Sozialpädagogen/innen in stationären Einrichtungen auf der einen Seite und den Eltern/Verwandten auf der anderen. Sie ist jedoch nur dort leistbar, wo eine räumliche Nähe zwischen der Institution und der Herkunftsfamilie, dem herkömmlichen Lebensfeld der Kinder, besteht. Auch muss die Bereitschaft der Herkunftsfamilie zur Mitarbeit vorhanden sein, zumindest müssen Chancen auf eine solche bestehen. Wie diese erreicht werden kann, ist Thema dieses Seminars.

LEITUNG	Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 Teilnehmer/innen
TERMINE	**nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden
KURS	30
BEITRAG	EUR 60,00 pro Teilnehmer/in
ORT	QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

31 Migranten/innen in Deutschland

Über das Zusammenleben mit Mitbürger/innen aus einer anderen Kultur

Die Bundesrepublik Deutschland braucht dringend Einwanderungs-, Integrations- und Antidiskriminierungsgesetze. Seit 40 Jahren weigert sich die Politik die faktische Zuwanderung anzuerkennen - Seit 30 Jahren verweigert die Politik Antidiskriminierungsmaßnahmen. „Ausländer“ zu sein, das bedeutet für viele, dass sie in erster Linie nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind. Aber schützt sie die deutsche Staatsbürgerschaft vor Diskriminierung? Ausländerfeindlichkeit hat oft ihren Ursprung in Unkenntnis über den Anderen, in der Angst vor Fremden, dem Fremden. Die lange und zunehmend unverständlich werdende Diskussion über das neue Zuwanderungsgesetz bestätigt dies – leider.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, warum Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten zu uns kommen, wie sie hier leben und wie ihre Kultur auch die unsere bereichern kann.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 31

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

32 Team und Teamarbeit

Wie „organisiere“ ich die Zusammenarbeit mit Kollegen/innen

Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen stehen immer wieder in dem Spannungsverhältnis zwischen individuellen und kollektiven Entscheidungen. Geradezu selbstverständlich verwenden wir in der bundesdeutschen Sozialarbeit und Sozialpädagogik den Begriff „Team", der den in der ehemaligen DDR vergleichbar zu definierenden Begriff „Kollektiv" ablöste. „Team" bedeutet in der englischen Sprache „Sportmannschaft, Arbeitsgruppe, Arbeitsgemeinschaft". Aber was ist wirklich ein Team, was ist Teamarbeit? Um die Voraussetzung einer Teamarbeit zu schaffen, muss eine Gruppe unterschiedlicher, fachlich kompetenter Menschen eine Vereinbarung treffen. Unter Beachtung der individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Gruppenmitglieder und der bewussten Beachtung vereinbarter Regeln, klare – sich an Stärken orientierende – Aufgabenverteilung. In diesem Seminar erfahren sie, wie sie mit Anderen gemeinsame Ziele erarbeiten und wie sie die zusätzlichen Kräfte, die dem Interaktionsprozess entspringen, nutzen können. Mit theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen werden ihnen „Werkzeuge“ für die Teamarbeit vermittelt.

LEITUNG	Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 Teilnehmer/innen Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat
TERMINE	**nach Vereinbarung**
KURS	32
BEITRAG	EUR 60,00 pro Seminarteil
ORT	QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

33 Eltern und Erzieher/innen in der Kita

Praxis einer alltäglichen Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher/innen

„Eltern sind die ersten und fast immer die wichtigsten Bindungspersonen ihres Kindes und dadurch die wichtigsten Partner der Erzieherinnen und Erzieher bei der Bildung und Erziehung der Kinder.“ (Berliner Bildungsprogramm). In diesem Seminar bearbeiten wir u.a.

- Sozialpädagogische Grundlagen
- Was steht im Berliner Bildungsprogramm?
- Warum die Zusammenarbeit wichtig ist?
- Für die Erzieher/innen ist Elternarbeit eine Pflichtaufgabe und für die Eltern?
- Ziele der Zusammenarbeit Chance und Anspruch

Ein Angebot für einen spannenden Elternabend!

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 33

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

34 Anti-Bias-Training für Oberschüler/innen

Eine Einführung

Der Anti-Bias-Approach („*Bias*“, engl. „*Schieflage*“, hier „*einseitige Ausrichtung, Voreingenommenheit*“, „*Approach*“, engl. „*Ansatz*“) gilt als erweiterte Form der antirassistischen, anti-diskriminierenden Arbeit wurde in den USA von Grundschulpädagogen/innen um *Louise Derman-Sparks* entwickelt. In Südafrika wurde dieser Ansatz in der Auseinandersetzung mit dem Apartheid-Denken eingesetzt. Der Ansatz setzt sich inter-aktiv mit institutionalisierten Formen von Benachteiligung und Diskriminierung, deren unterschiedlichen Erscheinungsformen auseinander.

Im Seminar findet eine Einführung in den Arbeitsansatz und die Methodik statt, verbunden mit praxisbezogenen Übungen. Diese Veranstaltung richtet sich an Schüler/innen der Sekundarstufe I + II, aber auch an Erwachsene.

LEITUNG Dieter Reichelt, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Philosoph

TEILNEHMER/INNEN Schulklassen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 34

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

35 Zuwanderungspolitik- und recht

Das Gesetz zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern, kurz das Zuwanderungsgesetz genannt, trat in den meisten Teilen am 01.01.2005 in Kraft. Abweichend davon traten die Verordnungsermächtigung und die asylverfahrensrechtlichen Regelungen über die Weisungsungebundenheit der Entscheider/innen und die Abschaffung des Bundesbeauftragten für Asylfragen und die neuen Aufgaben des Bundesamtes bereits am 01.09.2004 in Kraft.

In diesem Seminar wollen wir die Aspekte der realen Zuwanderungspolitik vor dem Hindergrund des Ausländerrechts diskutieren: Den Streit ums Kopftuch, die so genannten „Ehrenmorde“ und die Auseinandersetzung über Parallelgesellschaften.

LEITUNG: Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 35

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

36 Stätten des emanzipatorischen Aufbruchs

Eine Stadtführung in Berlin

Berlin, das Zentrum europäischer, deutscher und preußischer Geschichte ist in der Vergangenheit oft Ausgangspunkt für Aufbruch der Moderne gewesen - so in der Arbeiter-, Gewerkschafts-, Ökologie-, Frauen-, Jugend- und Kinder, Kultur- und Bildungsbewegung sowie beim säkularen Humanismus. Entsprechende Programme, Aktionen, Kongresse oder Manifestationen dokumentieren diese emanzipatorischen Bewegungen. Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik werden wir Orte, Gedenkstätten aufsuchen und besichtigen.

LEITUNG Dieter Reichelt, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Philosoph

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 36

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

TREFFPUNKT U-Bhf: Märkisches Museum (in der Mitte des Bahnsteigs, U 2)

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

37 Rund um Hartz IV (Arbeitslosengeld II)

Wer auf das Arbeitslosengeld II (Alg II) angewiesen ist, sollte gut über seine Rechte und Pflichten informiert sein, was auch für die Berater/innen gilt. Seit 2005 ist vieles anders - und meist schlechter! Bedenken waren angebracht und haben sich leider bestätigt. Schwierigkeiten im Umgang mit Alg II wollen wir an diesen beiden Abenden besprechen und Möglichkeiten einer „klientenorientierten“ Beratung erörtern. In diesem Seminar geben wir Erfahrungen aus unserem *Projekt Soziale Beratung weiter.*

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 37

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

38 Konzepte gegen Rechtsextremismus

Was Sozialarbeiter und Sozialpädagogen tun können

Der in Deutschland zunehmende Rechtsextremismus mit seiner ebenfalls zunehmenden Gewalt, ist Gegenstand unterschiedlicher politisch-zivilisatorischer, wissenschaftlich-theoretischer, rechtlicher und eben auch pädagogischer Auseinandersetzungen. Die sozialarbeiterische und sozialpädagogische Arbeit mit rechtsextremen jungen Menschen ist nicht unumstritten. In unserem Seminar werden wir das „Für und Wider“ herausarbeiten und dazu anregen, eine eigene, kritisch-reflektorische Sicht zu entwickeln und anzuwenden.

LEITUNG Dieter Reichelt, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Philosoph
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 3 Stunden

KURS 38

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

39 Selbstmanagement für Sozial- und Lehrberufe

Was passt alles in einen Arbeitstag?

Beide Berufsgruppen stehen alltäglich in einem (fast aussichtslosem) Bemühen, ihren Alltag termingerecht zu erledigen, denn die „kleinen und großen Katastrophen“ richten sich nicht nach ihrem Terminkalender. So ist es wichtig und sinnvoll, eine individuelle Zeitplanung zu entwickeln, denn der alltägliche Stress nimmt weiter zu: Termine im und außer Haus, Sprechstunden, Beratungen, Besprechungen, Elternabende, Hilfekonferenzen, Aktenbearbeitung, ... Und dann klingelt auch noch das Telefon! Wie soll das Alles „unter einen Hut gebracht werden“, wie kann Zeit „gefunden“ werden, um in Ruhe nachzudenken, anstehende Entscheidungen reifen zu lassen. Wie Kollegen/innen das richtige Zeit-Maß und ihren eigenen Zeit-Rhythmus finden können, erfahren sie in diesem Seminar. Sie lernen Methoden für ihr persönliches Zeitmanagement und die Anwendung von praxiserprobten Arbeitstechniken kennen.

LEITUNG: Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 39

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

40.1 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 1

für Multiplikatoren/innen

Mit dem *Berliner Bildungsprogramm* hat der Senat von Berlin festgelegt, welche Zielrichtung, welche Bildungsinhalte und welche Aufgaben die Erzieher/innen haben, um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auszuüben. Unter der Beachtung ihrer reichen Erfahrungen sollen sie ihre Arbeit selbst bewerten, d. h. intern evaluieren.

Die *Interne Evaluation* dient der fachlich begründeten Überprüfung und Einschätzung der erreichten Qualität der Arbeit jeder einzelnen Erzieherin und des Teams insgesamt. Mit Hilfe der *Internen Evaluation* wird das Erreichte erkannt und bewertet, eine Auseinandersetzung mit Gelungenem und Misslungenem geführt. Mit den zu erreichenden Diskussionsergebnissen können dann Ziele für die weitere Arbeit beschrieben werden.

In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmer/innen, wie sie vom Prozess des Nachdenkens über die eigene Arbeit hin zur Teamreflexion kommen, und wie diese gelingen kann. Sie erfahren in diesem Seminar, welche Hilfsmittel dazu und wie diese benutzt werden. Das Seminar ist für Kollegen/innen gedacht, die in ihrer Kindertageseinrichtung die interne Evaluation anleiten (wollen).

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **nach Vereinbarung**, Dauer 6 Stunden

KURS 40.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

40.2 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 2

Externe Moderation der Internen Evaluation

Mit der Einführung *Interner Evaluationen* zum *Berliner Bildungsprogramm* (BBP) sollen alle Kindertageseinrichtungen in diesem Prozess unterstützt werden. Die *Interne Evaluation* wird die Kindertageseinrichtungen als ein fortlaufender Prozess begleiten. Die *Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten - Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen* (QVTAG) sieht vor, dass die Kindertageseinrichtungen bei der Einführung der *Internen Evaluation* durch „entsprechend qualifiziertes Fachpersonal unterstützt werden."

Wichtiger Hinweis! **Die im Verlauf der *Internen Evaluation* bearbeiteten Themen** (individuelle Selbsteinschätzung, strukturierte Gruppendiskussion und kollegiale Beobachtung), **gehören ausschließlich dem Kita-Team und werden nicht veröffentlicht.** Lediglich **d**as Gesamtergebnis, insbesondere die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeit, wird von dem Kita-Team den Eltern und dem Träger mitgeteilt.

Die *Interne Evaluation* durch die *Externe Evaluation* ergänzt, die den „Blick von innen" durch den „Blick von außen" vervollständigt und dadurch weitere Entwicklungsimpulse ermöglicht.

Seit September 2008 bieten wir die Anleitung und Begleitung bei *Interner Evaluation* zum BBP an. Für jeden der acht Bildungsbereiche ist eine ganztägige Evaluation (Anleitung und Begleitung) vorgesehen (acht Zeitstunden). Mitarbeiter/innen; die noch KEIN Zertifikat *Berliner Bildungsprogramm* haben, müssen dieses zuvor erwerben (siehe Kurs 281. und 28.2). Interessierte Kindertageseinrichtungen sollten sich bitte rasch anmelden.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN Team einer Kindertageseinrichtung
Die Teilnehmer/innen und die Einrichtung erhalten ein Zertifikat

TERMINE nach Vereinbarung

KOSTEN EUR 300,00 für eine ganztägige (sieben Zeitstunden) Moderation
Teamgröße: maximal sechs Personen. Die Kosten für größere Teams werden gesondert vereinbart. Sollten Sie unsere Moderation für drei oder mehr Aufgabenbereiche in Anspruch nehmen, räumen wir einen Preisnachlass ein.

KURS 40.2

ORT nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte" Fortbildung

41 Berliner Kita-Recht

Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG), Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) und, und …

Neben dem Berliner Bildungsprogramm beeinflusst seit dem vergangenem Jahr das *Gesetz zur Weiterentwicklung des bedarfsgerechten Angebotes und der Qualität von Tagesbetreuung (Kindertagesbetreuungsgesetz) vom 23.06.2005* den inhaltlichen und formalen Alltag in den Kindertageseinrichtungen. Denn mit diesem Gesetzeswerk wurden das bisherige *Kitagesetz (KitaG)* durch das *Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz - KitaFöG*) und das *Kitakostenbeteiligungsgesetz (KTKBG)* durch das *Tagesbetreuungskostengesetz (TKBG)* abgelöst und Änderungen am *Schulgesetz* vorgenommen. Wir werden uns dem KitaFöG und der *Verordnung über das Verfahren zur Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebotes von Plätzen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege und zur Personalausstattung in Tageseinrichtungen (Kindertagesförderungsverordnung - VOKitaFöG)* und mit gewonnen Erfahrungen auseinandersetzen. So voluminös die Gesetzesnamen sind, so spannend wird das Seminar sein!

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 41

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

42 Beratung von Eltern in Kindertageseinrichtungen

Elternberatung und Gesprächsführung

In der Abgrenzung zur „allgemeinen“ partnerschaftlichen Elternarbeit und dem Entwicklungsgespräch erfahren die Erzieher/innen, wie sie Eltern beraten und diese „geplanten“ Elterngespräche führen können.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 42

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

43.1 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 1 BQ

Einführung und Arbeiten in der Praxis

In den ersten Lebensjahren werden wichtige Grundlagen für das Leben eines jeden Menschen gelegt. Neben dem Berliner Bildungsprogramm soll, nach dem Willen des Senators für Bildung, Jugend und Sport, das Sprachlerntagebuch ein wichtiger Baustein um die Entwicklung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung (Kindertagesstätte, Kinderladen u. a.) gezielt optimal zu fördern. Dabei sollen auch die nonverbalen Ausdrucksformen in der sozialpädagogischen Arbeit stärker berücksichtigt werden. Mit Hilfe des Sprachlerntagebuches soll der Entwicklungsstand eines jeden Kindes anhand von „Bildungsinterviews“ abgefragt, und ggf. der Förderbedarf ermittelt werden. In dem Seminar werden sich die Teilnehmer/innen mit den Inhalten des Sprachlerntagebuches und der Umsetzung in die alltägliche Praxis beschäftigen.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 43.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 2

Arbeiten mit dem Sprachlerntagebuch und Portfolio

Die für Kindertageseinrichtungen und Schulen in Berlin zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat 2010 eine Broschüre herausgegeben: DIE SCHATZKISTE. WIE KINDER IHR LERNEN SICHTBAR MACHEN. EINE HANDREICHUNG FÜR DIE SCHULANFANGSPHASE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SPRACHENTWICKLUNG. Dabei handelt es u.a. auch um eine Anleitung zum Wechsel in der Schulanfangsphase (1. Bis 3. Klasse) vom *Sprachlerntagebuch* über die *Schatzkiste* zum *Portfolio*.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Unterschieden von Sprachlerntagebuch und Portfolio auseinandersetzen. Ziel ist es mit den Teilnehmer/innen eine Handlungseben zu erarbeiten, die die Vorzüge beider Dokumentationsformen zu vereint.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 43.2

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 3 BQ

„Der andere Blick“ auf das nicht mehr ganz neue Sprachlerntagebuch

Gedacht ist noch nicht gesagt.
Gesagt ist noch nicht gehört.
Gehört ist noch nicht verstanden.
Verstanden ist noch nicht einverstanden.
Einverstanden ist noch nicht angewendet.
Angewendet ist noch nicht beibehalten. (Konrad Lorenz)

In diesem Seminar geben wir Ihnen einen umfassenden Überblick über das Sprachlerntagebuch (2016)! Wir gehen mit den Kollegen/innen jede einzelne Seite durch und geben **Hinweise für individuelles Bearbeiten** und dem weiteren Gebrauch des alten Sprachlerntagebuchs (2006)

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 43.3

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

44 Führung durch eine multikulturelle Stadt

Besuche bei unseren „unbekannten“ Nachbarn

Berlin ist, was jeder weiß, eine Stadt in der viele Menschen leben, die nicht oder deren Vorfahren nicht deutscher Abstammung sind. Weniger bekannt ist, dass in unserer Stadt Menschen aus fast allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ihr ständiges oder zeitweiliges Zuhause haben. Alle brachten ihre Kultur mit und bereicherten damit auch unsere Kultur.

Wir wollen uns Zeit nehmen und – nach einer Einführung – einige Orte aufsuchen, an denen wir Menschen aus anderen Ländern und Kulturen treffen werden.

LEITUNG Dieter Reichelt, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Philosoph

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMIN nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 44

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

45 Arbeitsbeziehungen zwischen Frauen

Überlegungen zu Struktur und Beziehungen in frauendominierten Einrichtungen

- Wie sind frauendominierte sozialpädagogische Einrichtungen, wie Kindertageseinrichtungen, organisiert?
- Wie gestalten sich die kollegialen Beziehungen?
- Welche Rolle spielen Konkurrenz und Leistungsbewusstsein?
- Was macht Frau mit der Macht?

Diese Fragestellungen bieten den Rahmen zur Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, Kenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und anhand unterschiedlicher wissenschaftlicher Artikel zum Thema ihre Situation zu reflektieren. Ziel der Veranstaltung ist es, Aspekte der Zusammenarbeit mit Frauen kritisch heraus zuarbeiten und eigene Sichtweisen und Handlungsmuster zu erkennen

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin, Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitäts-beauftragte, Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 45

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

46 Beschwerdemanagement in der Kita

Ein Workshop über den Umgang mit Beschwerden, Anregungen und Kritik in Kindertageseinrichtungen

Beschwerden, Anregungen und Kritik gehören zum Alltag in Kindertageseinrichtungen. Sie werden häufig als unangenehm erlebt und ignoriert. Hier ist ein Umdenken gefordert.

- Wie können wir Beschwerden als Chance für unsere Arbeit nutzen?
- Was lösen Beschwerden und Kritik in uns aus?
- Wie verhalten wir uns bei Beschwerden?
- Wie können wir positiv mit ihnen umgehen?

Der Workshop ermöglicht Mitarbeiter/innen, sich mit diesen Fragen und ihrem Kommunikationsverhalten im Beschwerdefall auseinanderzusetzen und das eigene berufliche Handeln zu reflektieren. Theoretische Grundlagen zum Beschwerdemanagement als Baustein der Qualitätsentwicklung werden vermittelt und gemeinsam Leitlinien für den Umgang mit Anregungen, Kritik und Beschwerden erarbeitet.

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin, Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitäts-beauftragte, Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 46

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

47 Gespräche erfolgreich führen

Grundlagen der Kommunikation. Ein Workshop

- Was ist Kommunikation und wie funktioniert sie?
- Welche Formen der Kommunikation gibt es?
- Was hindert, was fördert Kommunikation?
- Wie entstehen Missverständnisse?
- Wie können wir erfolgreiche Gespräche führen?

Im Workshop werden unter Einbeziehung der Teilnehmer/innen theoretische Grundlagen und Modelle der Kommunikation vermittelt. Die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit an Hand unterschiedlicher Übungen das theoretische Wissen auf die Praxis zu übertragen. Ziel des Workshops ist es, das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren und Anregungen für anwendbare Kenntnisse für erfolgreiche Gesprächsführung zu erhalten.

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin, Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitätsbeauftragte, Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 47

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

48 Grundlagen der systemischen Arbeit

Eine Einführung und Anregung zum systemischen Denken und Handeln

Alle sprechen vom systemischen Ansatz in der sozialen Arbeit.

- Was ist das überhaupt? Was bedeutet es, „systemisch“ zu denken?
- Wie kann ich systemisch arbeiten und was brauche ich dafür?

Der Workshop bietet einen Überblick und Einstieg ins systemische Denken und Handeln. Der mittlerweile häufig verwandte Begriff „systemisch“ wird mit Inhalten, Methoden und Kenntnissen gefüllt. Den Teilnehmer/innen werden Grundlagen der systemischen Denkens und praxisorientierte Anregungen für das systemische Arbeiten vermittelt. Dazu gehören neben den systemtheoretischen Grundannahmen auch das Menschenbild und Techniken des systemischen Ansatzes.

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin,
Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,
Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitätsbeauftragte,
Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 48

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

49 Jungen heute

Das starke Geschlecht? Das benachteiligte Geschlecht?

Die Zahlen sprechen Bände:

- 64 % aller Sonderschüler sind Jungen,
- doppelt so viele Jungen wie Mädchen müssen jedes Jahr eine Klasse wiederholen,
- fast dreimal so viele Jungen wie Mädchen bleiben gänzlich ohne Abschluss,
- in den Kinder-, Jugend-, und Erziehungsberatungsstellen tauchen deutlich mehr Jungen als Mädchen mit Entwicklungsauffälligkeiten, Schulproblemen, psychischen und psychosomatischen Störungen auf,
- 77 % aller Tatverdächtigen und 83 % aller Verurteilten sind Männer,

Die Liste kann noch lange weiter fortgesetzt werden... Gemeinsam mit den Teilnehmer/innen nehmen wir diese Zahlen genauer unter die Lupe und diskutieren Interpretationsmöglichkeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, sich mit dem seelischen und körperlichen Gesundheitszustand der Jungen heute auseinanderzusetzen, um diese besser kennen und verstehen zu lernen.

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin,
Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,
Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitätsbeauftragte,
Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 49

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

50 Kinder schützen BQ

Der Schutzauftrag nach § 8 a (SGB VIII) KJHG

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung war schon immer Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe, führt jedoch in seiner aktuellen Debatte und durch veränderte gesetzliche Bestimmungen zu neuen Anforderungen im Umgang bei Kindeswohlgefährdung. Am 01.10.2005 trat das Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz (KICK) in Kraft. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere Änderungen des SGB VIII vorgenommen, die den „Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung“ betreffen.

Der § 8 a SGB VIII (KJHG) präzisiert die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Kinderschutz. Er verpflichtet das Jugendamt, in Vereinbarungen mit den Trägern von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, sicherzustellen, dass auch deren Fachkräfte den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in entsprechender Weise gewährleisten. Die Auseinandersetzungen mit dem Begriff „Kindeswohl“ und die aus dem § 8 a SGB VIII (KJHG) resultierenden Aufgaben stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Teilnehmer/innen werden über die aktuellen gesetzlichen Reglungen zur Kindeswohlgefährdung informiert und erarbeiten die daraus resultierenden fachpraktischen Konsequenzen für die einzelnen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 50

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

51 Sozialisation von Emotionen

„Jeder Mensch kann ärgerlich werden – das ist leicht; aber um auf die richtige Art ärgerlich zu werden –im rechten Maß, zur rechten Zeit, für den richtigen Zweck und auf die richtige Weise – das ist nicht leicht:“ (Aristoteles)

Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmer/innen einen Überblick über unterschiedliche Erklärungskonzepte zur Entwicklung von Emotionen.

- Wieso sind Gefühle so unterschiedlich ausgeprägt?
- Wie entsteht Prüfungsangst?
- Was trägt dazu bei,
  dass ich Mitgefühl, Scham, Stolz, Bewunderung, ... entwickle?
- Welchen Einfluss hat die Sozialisation auf die Entwicklung von diesen Gefühlen?

In der Veranstaltung setzen wir uns mit unterschiedlichen Leistungsemotionen auseinander und erarbeiten Faktoren, die für ihre Entwicklung eine Rolle spielen

LEITUNG Cordula Sanner, Diplom-Sozialarbeiterin/-sozialpädagogin,
Dozentin für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe,
Erwachsenenpädagogin, DGO-Qualitätsbeauftragte,
Systemische Familientherapeutin

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 51

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

52 Das Persönliche Budget für Behinderte

Einführung und Erfahrungen

Menschen mit einer Behinderung erfahren oft im Alltag, aufgrund ihrer Einschränkungen, Nachteile gegenüber „gesunden“ Menschen. Um Menschen mit einer Behinderung vor Ausgrenzung und Diskriminierung zu schützen trat das Gesetz zur Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) am 01.08.2001 in Kraft. Es löste das Gesetz zur Förderung der Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen (Schwerbehindertengesetz) ab. In den knapp sechseinhalb Jahren gab es eine Reihe, auch EU-bedingten Änderungen. Die Teilhabeleistungen in Form eines Persönlichen Budgets wurden bis Ende 2007 bundesweit in acht Regionen erprobt. Nach dem 2-jährigen Modellversuch haben seit dem 01.01.2008 Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen einen Rechtsanspruch auf ein Persönliches Budget (§ 17 SGB IX). Ziel ist es, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Behinderten zu stärken.

LEITUNG	Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 Teilnehmer/innen
TERMINE	nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden
KURS	52
BEITRAG	EUR 30,00 pro Teilnehmer/in
ORT	QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz oder nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

53 Adoption - Ein Weg aus der Kinderlosigkeit

Wir stellen das im Jahre 1977 reformierte und im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankerte Adoptionsrecht und weitere rechtliche Vorschriften vor. Ein besonderes Augemerk legen wir auf das Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), welches die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung von Adoptionen in der Bundesrepublik und die Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für die Adoptionsvermittlungsstellen darstellt. Der Ablauf eines, nach deutschen Recht, durchgeführten Adoptionsverfahren soll die Komplexität des Verfahrens veranschaulichen - und deutlich machen, was alles im Falle einer Adoption auf das Kind, abgebende und aufnehmende Eltern, aber auch auf die Fachkräfte in den Adoptionsvermittlungsstellen zukommt. Die Darstellung der verschiedenen Adoptionsformen gibt einen Einblick in die heutigen Adoptionsmöglichkeiten. Dabei beleuchten wir mögliche Gründe, ein fremdes Kind in seine Familie aufzunehmen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 53

BEITRAG EUR 30,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

54 Beobachten und Dokumentieren BQ

Ein Fundament der Bildungs- und Erziehungsarbeit ist das Beobachten der Kinder. Die (sozial-)politischen Anstöße für eine Veränderung kamen aus der Qualitäts- und Bildungsdiskussion, nach dem für die Bundesrepublik schlechten Abschneiden bei der PISA-Studie. Die Schulfähigkeit und Sprachentwicklung rückte in den Vordergrund. Für die Zeit vor dem Schuleintritt gab es kaum systematische Unterlagen und der Elementarbereich geriet schnell in die Defensive (vgl. Mayr & Ulich, 1998). Es steht unzweifelhaft fest, dass Beobachtung und Dokumentation immer schon Bestandteil der Elementarpädagogik ist. In der Alltagsarbeit der Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen war und ist die Beobachtung, zumindest teilweise, selbstverständlich. Die Teilnehmer/innen lernen in diesem Seminar Methoden und Verfahren kennen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 54

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

55 Kleine Kinder in Kindertageseinrichtungen

Warum kleine Kinder in die Kita soll(t)en?

Immer mehr Eltern wünschen für ihre Kinder familienergänzende Hilfe durch eine Unterbringung in einer Kindertageseinrichtung. Darüber gibt es eine aufgeregte Diskussion zwischen Gegnern und Befürwortern von Fremdbetreuung für Kleinkinder. Einerseits möchten Mütter lieber mit ihren Kindern zuhause bleiben und sie selbst beaufsichtigen, andererseits müssen berufstätige Eltern diesen Schritt tun. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stellt in einer Studie 2008 fest, dass ein dreijähriger Besuch einer Kindertageseinrichtung notwendig ist, um Kinder aus bildungsfernen Schichten auf die Schule vorzubereiten. Nur eine ausreichende Förderung in Kindertageseinrichtungen hilft Kindern aus bildungsfernen Familien und/oder mit Migrationshintergrund ihre überproportional häufigen Entwicklungsdefizite aufzuarbeiten. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den Chancen und Risiken einer frühkindlichen Erziehung in und außerhalb der Familie.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 55

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

56 Raumgestaltung in Kitas

Der Raum als 3. Erzieher

Kindertageseinrichtungen waren früher mehr Aufbewahrungsorte, Schutzbereiche und Lernfabriken. Heute sind sie erfreulicherweise „Kommunikations- und Erfahrungsstätten die alle Beteiligten sowie ihren Alltag einbeziehen und sich darauf ausrichten Eindrücke und ihre Wertungen im dialogischen Lernprozess vielfältig auszudrücken und gestalten“ (*Erika Kazemi-Veisari*). Reformpädagogische Ideen zu verschiedenen Zeiten waren notwendig um diese Wandlungsprozesse in Gang zu setzen und immer wieder anzukurbeln.

Die Räume einer Kindertageseinrichtung sollen den Kindern, wie den Erzieherinnen, Herausforderungen und Geborgenheit gleichzeitig bieten. Ihre Vielschichtigkeit wird deutlich an den Gruppenräumen mit ihren Rückzugszonen, an Kinderwerkstätten und Begegnungsorten. Ob und wie ein Raum wirkt, wie Räume angenommen werden, können die Erzieherinnen an der Qualität und Quantität ihrer Nutzung durch die Kinder erkennen. Anregende Räume sollen anregend gestaltet sein und werden so zu Recht als „3. Erzieher" bezeichnet. In dem Seminar werden Praxiserfahrungen ausgetauscht und so neue Erkenntnisse gewonnen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 56

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

57 Entwicklungsgespräche in Kitas BQ

Planung und Durchführung

Gemäß § 14 Abs. 1 (Elternbeteiligung) KitaFöG ist die Zusammenarbeit mit allen Eltern zu gewährleisten. Die Erzieher/innen sind verpflichtet, die Eltern regelmäßig über die Entwicklung ihrer Kinder in der Kindertageseinrichtung zu informieren. Die inhaltliche Grundlage für die Entwicklungsgespräche sind die Beobachtungen und die Dokumentationen der Erzieher/innen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Planung und Durchführung der Elterngespräche.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 57

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

58 Alltagsgestaltung in Kitas

Das *Berliner Bildungsprogramm für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt* ist Grundlage und Orientierungsrahmen für die Alltagsarbeit in Kindertageseinrichtungen. Es bietet Erzieher/innen und Eltern Orientierung und Anleitung bei der Förderung ihrer Kinder. Kindertageseinrichtungen sind heute mehr als nur Stätten der Betreuung und Erziehung, sie sollen sich als *Bildungs*einrichtungen verstehen. Dabei geraten oft die individuellen Bedürfnisse der Kinder aus dem Blickfeld, wie

- Befriedigung ihrer elementaren physischen Bedürfnisse
- Emotionale Sicherheit und Geborgenheit
- Vielfältige soziale Kontakte und Beziehungen
- Beachtung, Wertschätzung und Anerkennung
- Anregung und Leistung, Erprobung und Bestätigung eigener Leistungsfähigkeit

Wir meinen, nur durch die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder können die Bildungsprozesse erfolgreich unterstützt werden.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 58

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

59 Spiel(en) in Kindertageseinrichtungen

Wohlmeinende Eltern glauben, ihr Kind müsste ständig gefördert werden. Sie haben die Sorge, dass ihr Kind später in der Schule und im (Berufs-) Leben nicht bestehen kann, um erfolgreich zu sein. Seit der ersten PISA-Studie 2000 hat diese Angst deutlich zugenommen, wie Erziehungswissenschaftler festgestellt haben.

Das Wort *Spiel* stammt vom althochdeutsch *spil* ab, gemeint war die Tanzbewegung. Heute verstehen wir als *Spiel* eine Tätigkeit, „die zwanglos und zweckfrei nur aus Freude an ihrer Ausübung, ihrem Inhalt oder ihrem Ergebnis ausgeführt wird." (http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Spiel.htm) *Spiel* sollte daher keine Arbeit sein, sondern in der Regel dem lustbetonten Zeitvertreib des Spielers oder der Spielgemeinschaft dienen. Die englische Sprache bietet uns eine terminologische Unterscheidung zwischen *game* (ein Spiel) und *play* (das Spiel). Diese Unterscheidung beschreibt zwei Sichtweisen, die in der deutschen Sprache oft verwischt werden. Für den 2004 verstorbenen Prof. *Hans Scheuerl* besteht der Unterschied nicht zwischen Spiel und Ernst, er definiert das Spiel nicht anhand seiner Folgenlosigkeit. Für ihn besteht der Unterschied zwischen *game* und *play* in der Regelung, ein *game* ist immer geregelt, ein *play* nicht immer. Wie gehen Erzieher/innen mit der „Konkurrenz" zwischen *game* und *play* um, wie können sie die Konkurrenz zwischen „lehrendem" und freiem Spiel ausgleichen?

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

KURS 59

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

60 Projekte planen und durchführen BQ

Gut geplant ist halb gewonnen

„Lernen in Projekten ist ein entdeckendes und forschendes Lernen. Dabei steht das Ergebnis nicht schon vorher fest, sind die Antworten nicht schon vorher klar. Kinder und Erwachsene begeben sich vielmehr in einem gemeinsamen Prozess des Forschens, Erkundens und Untersuchens. Projekte sind – trotz notwendiger Planung und Vorbereitung – Lernarrangements, die offen sind für spontane Ideen der Kinder, neue Überlegungen der Erzieherinnen und Erzieher oder Anregungen von Eltern und anderen Personen.“ (Berliner Bildungsprogramm, S. 35)

Das Seminar richtet sich an Erzieher/innen aus Kindertageseinrichtungen, ist aber auch für Fachkollegen/innen aus anderen Arbeitsfeldern gut geeignet. In diesem Seminar geben wir Anregungen für die Planung und Durchführung von Projekten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Planungsmethoden, um von Beginn an wesentliche Fragen zu klären und zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 60

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

61 Übergänge in der Kita gestalten BQ

Von der Familie in die Kita, von der Kita in die Schule

Übergänge sind besonders sensible Phasen im Leben eines Kindes. Zu den ersten bedeutsamen Übergängen gehören der Übergang von der Familie in die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege sowie der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule …

In Übergangssituationen ist das Kind gleichzeitig mit einer Fülle von Entwicklungsanforderungen konfrontiert. Insofern beinhalten Übergänge sowohl Chancen als auch Risiken.

- Wie gehen Kinder mit diesen Veränderungen um?
- Welche Erwartungen verbinden die Eltern?
- Wie werden Kinder und Eltern von den Erzieher/innen vorbereitet?
- Wie kann und soll die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrer/innene gestaltet werden?

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 61

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

So können Sie unseren Service schnell nutzen
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

62 Grundlagenseminare für Interne Evaluation (IE)

Seminare zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Im Laufe der Zeit in denen wir in kleinen und großen Kindertageseinrichtungen die Interne Evaluation moderiert haben, haben wir diese inhaltlich ausgebaut. Schon früh fiel es uns auf, dass „nur“ die Moderation eines Aufgabenbereichs für die Erzieher/innen zu „wenig“ ist und wir bauten die Moderation gewissermaßen zu einem Fortbildungsseminar mit Interner Evaluation aus. Deswegen moderieren wir die Interne Evaluation auf der Grundlage einer intensiven Fortbildung zu dem jeweiligen Aufgabenbereich. Teilnehmende Erzieher/innen bestärkten uns darin, die einzelnen Aufgabenbereiche der Internen Evaluation zu Grundlagenseminaren als eigenständiges Fortbildungsangebot auszubauen.

Die Seminare entsprechen den IE-Aufgabenbereichen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE nach Vereinbarung

KURS 62

BEITRAG EUR 60,00 pro Teilnehmer/in und Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

63 Geschlechterbewusste Erziehung

Geschlechterdifferenzierende Pädagogik - neue Perspektiven

Die pädagogischen Ziele in den Konzeptionen aller Kindergärten sind für alle Kinder formuliert - selbstverständlich sind sie für Mädchen und Jungen identisch. Die meisten Erzieherinnen und Erzieher dürften davon überzeugt sein, dass sich Jungen und Mädchen in ihrer Einrichtung unter ähnlichen Bedingungen entwickeln, weil allen Kindern die gleichen Angebote zur Verfügung stehen. Möglicherweise aber gehen Mädchen und Jungen nicht in denselben Kindergarten, sondern verbringen einen großen Teil ihrer Kindergartenzeit in einem Jungen- bzw. in einem Mädchen-Garten. Damit ist nicht nur das geschlechtstypische Spiel in der Puppen- bzw. Bauecke gemeint, sondern es geht um die Herausbildung geschlechtstypischer Verhaltensweisen durch Interaktionsprozesse zwischen den Kindern sowie zwischen Kindern und Erwachsenen. (Renate Niesel)

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 63

BEITRAG EUR 60,00

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

64 Kreatives Arbeiten mit Kindern

Wie wir Kreativität „erlernen“ können!

„Wie lerne ich Kreativität“ wurde einmal unsere Kollegin *Sabina Scheidler* gefragt. Ihre Antwort war ganz einfach: „Kreativität ist nicht erlernbar, denn jeder Mensch ist auf ihre oder seine Weise kreativ. Doch kann die Kreativität eines jedes Einzeln kann gefördert und stärker herausgebildet werden. Es ist uns wichtig

- die Interessen und Fähigkeiten,
- die Phantasie und Gestaltungskraft

eines jeden Einzelnen zu erhalten, zu entwickeln und zu fördern. Wir unterstützen die Teilnehmer/innen dabei, ihre eigenen Ideen umzusetzen und auszudrücken.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **nach Vereinbarung**

BEITRAG EUR 60,00

KURS 64

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

65 Konfliktmanagement

Werkzeuge für den Arbeitsalltag

Sie wünschen sich einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit Ihren Konflikten? Sie suchen nach Möglichkeiten, die Dynamik eines Konfliktes so zu beeinflussen, dass die Lösung in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gerückt wird?

In diesem Seminar lernen Sie die theoretischen Hintergründe von Konflikten kennen. Sie erfahren mehr über Ihr eigenes Konfliktverhalten und Eskalationsdynamiken. Sie bekommen darüber hinaus Problemlösungswerkzeuge und -strategien gezeigt, die Sie direkt im Rollenspiel anwenden und reflektieren werden. Es erwartet Sie eine interessante Mischung aus Theorie, Praxis und Reflexion.

LEITUNG Markus Pfeil, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialpädagoge (FH) mit den Schwerpunkten Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Jugendarbeit und Konfrontative Pädagogik. Interkultureller Trainer (dgikt e.V.), IKUD Seminare, Mediator (Radius IKK).

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 65

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

66 Teamentwicklung und Kommunikation

Teamarbeit bedeutet für Sie Zusammenarbeit, einander zuzuhören, ein hohes Maß an Motivation und gegenseitigem Vertrauen? Sie möchten den eigenen Fähigkeiten und Ressourcen entsprechend das Bestmögliche für das Team geben und dabei sollten Freude und Spaß nicht fehlen?

In diesem Seminar erwartet Sie eine spannende Mischung aus Theorie, Praxis und Reflexion. Sie erfahren mehr über den Ablauf von Teamprozessen und lernen Ihre eigene Rolle darin besser zu verorten, mit dem Ziel einer erfolgreichen Teamarbeit.

LEITUNG Markus Pfeil, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialpädagoge (FH) mit den Schwerpunkten Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Jugendarbeit und Konfrontative Pädagogik. Interkultureller Trainer (dgikt e.V.), IKUD Seminare, Mediator (Radius IKK).

TEILNEHMER/INNEN **mindestens 8 bis 12 Teilnehmer/innen**

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 66

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

67.1 Trennung und Trauer – ein Tabu in Kitas?

Wenn (kleine) Kinder trauern - Was können Erzieher/innen tun?

Die meisten Menschen werden bereits im Kindesalter mit Tod und Trauer konfrontiert. Angehörige (zum Beispiel die Großeltern) versterben, ein Nachbar oder Bekannter verunglückt tödlich, ein Mitschüler nimmt sich das Leben. Solche Erlebnisse können eine sehr nachhaltige - und oft negative Auswirkung haben, vor allem dann, wenn die Kinder mit dem Erlebten überfordert werden, keine Erklärungen erhalten und keine hilfreiche Unterstützung erfahren. Viele Eltern und Bezugspersonen versuchen, ihre Kinder vor Tod und Trauer zu „beschützen“, indem solche Themen tabu sind. Es wird nicht darüber gesprochen, die Kinder werden ausgeschlossen, das verstorbene Haustier wird bald wieder durch ein neues ersetzt - und Fragen und Kinderbücher zum Thema Tod werden gemieden. Dieses Verhalten verhindert häufig, dass sich die Kinder mit dem Tod, der Vergänglichkeit und allem, was damit in Zusammenhang steht, auseinandersetzen. Kinder können sehr natürlich damit umgehen – wenn man es ihnen ermöglicht. Und: Kinder sind von Natur aus meist sehr neugierig - und auch der Tod ist ein Thema, das die Kinder beschäftigt.“ (Oliver Junker)

Viele Erwachsene haben erhebliche Schwierigkeiten sich mit dem „Tod“ auseinanderzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich mit den Aspekten des Todes und der Trauer, zu beschäftigen. Wer es tut, wird meist durch den Verlust eines nahestehenden Menschen dazu gezwungen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 67.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

67.2 Trennung und Trauer – ein Angebot für Eltern

Was können Eltern tun?

Trauer ist ein träger Fluss,
aber man kann auf ihm in die richtige Richtung fahren
und kommt früher oder später zum Meer.
Die Strömung ist schwach.
Man darf es nicht eilig haben.
Man hat keine Ruder, und es geht kein Wind. (Hakan Nesser)

Der Verlust eines Elternteils durch Scheidung ist eine Trennung - der Tod eines Elternteils oder eines anderen nahestehenden Menschen ist ebenfalls eine Trennung. Viele Erwachsene - Eltern, Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrer/innen, … - haben erhebliche Schwierigkeiten sich mit dem „Tod“ auseinanderzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich mit den Aspekten des Todes und der Trauer, zu beschäftigen. Wer es tut, wird meist durch den Verlust eines nahestehenden Menschen dazu gezwungen. Plötzlich und unerwartet hat der Tod ins Leben der Familie eingegriffen, und die Angehörigen werden mit einer schmerzhaften Verlusterfahrung konfrontiert.

In diesem Seminar erfahren Eltern, wie sie ihr Kind bzw. Kinder auf so einen Fall vorbereiten und wie sie mit dem Trauer des Kindes umgehen. Denn (Kleine) Kinder trauern anders.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN **Angebot für einen Elternabend**

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 67.2

BEITRAG **nach Vereinbarung**

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

68 Köpenick - Hauptmann und Waschfrau

Eine Altstadt-Führung

Den Hauptmann von Köpenick kennt jeder. Aber wer ist Henriette Lustig? Am Ufer der Dahme steht das kleine Denkmal zur Erinnerung an sie. Henriette Lustig gründete 1835 die erste Wäscherei, was Köpenick den Beinamen „Waschhaus“ einbrachte. „Mutter Lustig“ soll übrigens 17 Kinder geboren haben. „Durch die Neuerungen in der Wäschepflege, wie zum Beispiel Soda, Stärke, Bleichmittel, Handbügeleisen oder Mangeln konnte Henriette Lustig nicht mit den anderen Betrieben mithalten. Sie konnte ihren Waschmädchen gerade noch ihren Lohn zahlen.“ (wikipedia) Einer ihrer ärgsten Konkurrenten war Julius Spindler, nachdem der Köpenicker Ortsteil Spindlersfeld benannt ist. Lassen Sie sich überraschen, was die Köpenicker Altstadt noch alles zu bieten hat!

LEITUNG Barbara Püschel, Erzieherin, Kita-Leiterin

TEILNEHMER/INNEN mindestens 4 bis zu 8 Teilnehmer/innen

TERMIN nach Vereinbarung, Dauer 3 Stunden

KURS 65

BEITRAG EUR 30,00Teilnehmer/in

TREFFPUNKT S-Bhf: Spindlersfeld (in der Mitte des Bahnsteigs, S 47)

So können Sie unseren Service schnell nutzen

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

69 Kinder und Eltern muslimischen Glaubens

Wie gehen Erzieher/innen mit deren Bedürfnisse in der Kita um

In diesem Seminar wird ein Einblick in den Islam und Möglichkeiten des verständnisvolleren Umgangs miteinander vermittelt.

Baustein 1 Die Weltreligion Islam
Täglich treffen wir in unserer Arbeit, in der Nachbarschaft, auf Menschen und deren Familien, die aus anderen Kulturen kommen. Viele von ihnen kommen aus Regionen, in denen das Leben von islamischen Verhaltensregeln bestimmt wird.

Baustein 2 Islamische Rituale und Feste
Was sollten Erzieher/innen, ... beachten. Über welche Lebensgewohnheiten, Rituale, Feste sollten wir Bescheid wissen?

Baustein 3 Umgang mit Menschen islamischen Glaubens
Kinder deren Eltern aus unterschiedlichen Kulturen kommen, gehören oft Religionen an, die uns wenig vertraut sind. Wie fremd oder nah sind mir Menschen islamischen Glaubens, was weiß ich darüber, und wie gehe ich damit um?

LEITUNG Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN Team einer Kindertageseinrichtung

SEMINAR Zeit nach Vereinbarung (Dauer 3 bzw. 6 Stunden)

KURS 69

BEITRAG **bei 3 Stunden**
EUR 200,00 (bis zu fünf Teilnehmer/innen)
ab der sechsten Teilnehmer/in zusätzlich EUR 30,00 pro Person

BEITRAG **bei 6 Stunden (empfohlen)**
EUR 300,00 (bis zu fünf Teilnehmer/innen)
ab der sechsten Teilnehmer/in zusätzlich EUR 50,00 pro Person

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

70.1 Frühkindliche Bildung BQ

Frühkindliche Bildung im Kita-Alltag

Prof. Dr. Gerd E. Schäfer erinnert daran: „Wenn man den Begriff der Frühkindlichen Bildung benutzt, dann sollte man nicht Begriffe austauschen und z. B. nicht einfach statt Lernen Bildung sagen. Der Gebrauch des Bildungsbegriffs im Zusammenhang von Welterschließung und Selbstwerden in der Frühen Kindheit verlangt eine inhaltliche Füllung, ...“ Seine zehn Thesen sind:

- Frühkindliche Bildung ist in erster Linie Selbst-Bildung
- Frühkindliche Bildung sucht nach Bedeutungen
- Frühkindliche Bildung ist zunächst ästhetische Bildung
- Frühkindliche Bildung ist komplex
- Frühkindliche Bildung beruht auf Beziehungen
- Frühkindliche Bildung erzeugt innere Bilder
- Frühkindliche Bildung ist notwendig kreativ
- Frühkindliche Bildung hat mit innerer Verarbeitung zu tun
- Frühkindliche Bildung ist ein sozialer Prozess
- Frühkindliche Bildung braucht die Unterstützung der Erwachsenen

In dem Seminar untersuchen wir gemeinsam den Ablauf dieser Prozesse, und wie sie unterstützt und begleitet werden können.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 70.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

70.2 Kindliche Bildungsprozesse BQ

Bildungsprozesse in der Kita unterstützten und begleiten

Im Rahmen des Bildungsauftrags der Kita geht es ... nicht darum, für die Kinder als Objekte pädagogischer Anstrengungen Lernprozesse zu strukturieren, die auf bestimmte, vorher festgelegte Ziele ausgerichtet sind. „Wir versuchen nicht mehr, selbstgesteckte Erziehungsziele gegenüber den Kindern durchzusetzen. Wir versuchen vielmehr, herauszufinden, was die Kinder selber wollen.“ (Romberg 2002, S. 27) Es geht also vor allem um die Gestaltung der Kita als „Anregungsraum“. Nie wird im Leben wieder soviel gelernt wie in den ersten sieben Lebensjahren. Erkenntnisse der Neurobiologie gehen davon aus, dass sich das kindliche Gehirn in dieser Zeit im Prozess der Organisation, der Einordnung von Empfindungen und Eindrücken ins Nervensystem, befindet. Das in dieser Zeit erworbene „Körperwissen“ entscheidet grundlegend über die Herstellung neuronaler Verknüpfungen. Diese Verbindungen bilden die geistige Grundausstattung für das ganze Leben. Was in dieser Lebensspanne in der Umwelt erfahren wird und wie dieser Erfahrungs- und Aneignungsprozess verläuft, ist daher entscheidend für die Lern- und Bildungsbereitschaft und –fähigkeit im späteren Leben (vgl. Singer 1992,2003) „Je komplexer und reichhaltiger unsere früheren Welt-Erfahrungen, desto größer unsere Bereitschaft, auch als Heranwachsende und Erwachsene nach komplexen, differenzierten Herausforderungen Ausschau zu halten und uns nicht mit simplen Einsichten zufrieden zu geben.“(Romberg 2002, S. 21)

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 70.2

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

71.1 Entwicklungspsychologie und Pädagogik BQ

Von der Geburt bis zum Schuleintritt

Die Entwicklungspsychologie endet nicht mit dem Jugendalter, sondern umspannt die gesamte menschliche Lebenszeit. Dabei geht es um Entwicklungsphänomene, die durchaus interdisziplinär betrachtet werden müssen. In dem Seminar richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsphasen von kleinen Kindern bis etwa zum Schuleintritt:

- Wie Kinder und Emotionen entfalten.
- Wie Kinder moralisches Urteilen und Handeln lernen.
- Wie Kinder mit sich ihrer Sexualität auseinandersetzen.
- Wie Kinder Leistungsmotivation entwickeln.
- Wie Kinder selbstständig werden.
- Wie Kinder kritische Lebensereignisse erleben.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 71.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

71.2 Entwicklungspsychologische Theorien

Ein Spaziergang durch die „eurozentrierte“ Geschichte der Entwicklungspsychologie

Ein ausgesprochen spannendes Seminar. Wer denkt dabei an *Aristoteles*? Oder? Ein Seminar für alle, die sich dafür interessieren. Sie werden sich wundern, wer Einfluss auf *die* Pädagogik genommen hat – und deren Auswirkungen bis heute!

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 71.2

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

72 SGB VIII –Kinder- und Jugendhilferecht BQ

Die Diskussion um ein neues Jugendhilferecht dauerte in der BRD mehr als zwei Jahrzehnte. Nach der Wende 1982 mit dem Beginn der CDU /CSU/FDP-Koalition wurde ein neuer Anlauf zur Reform unternommen, der dann zum KJHG führte. Das KJHG wurde vom Bundestag am 26. Juni 90 verabschiedet. Es ist das VIII. Buch, des auf zuvor auf zehn Bücher, mittlerweile auf insgesamt zwölf Bücher angelegten Sozialgesetzbuches (SGB). In der alten BRD trat das SGB VIII (= KJHG) wie geplant am 01.01.91 in Kraft. Das bis dahin gültige JWG i.d. F. vom 25.04.77 (mit nachfolgenden Änderungen) trat zugleich ebenso außer Kraft, wie das Gesetz zur Änderung des RJWG vom 28. 08.53. Das KJHG wurde durch in den wenigen Jahren seines Bestands bereits mehrfach novelliert!

Zurzeit steht eine (heftig kritisierte) Novellierung an, die offenbar in dieser Legislaturperiode nicht umgesetzt wird. Wie auch immer: Wir halten unser Seminar selbstverständlich akuteull!

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 72

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

73.1 Sprache 1 BQ

Spracherwerb und Sprachförderung

Die Sprache öffnet das Tor zur Welt

„*Die Grenzen meiner Sprachen sind die Grenzen meiner Welt*“
(Ludwig Wittgenstein, Berliner Bildungsprogramm, S. 61)

Lange bevor Kinder beginnen zu sprechen, hören sie aufmerksam zu, sind interessiert und reagieren auf ihre Umwelt. Beginnen sie dann zu sprechen, geht alles sehr schnell. Sie brauchen nun Sprachvorbilder in ihrem Umfeld – und Erzieher/innen, die ihre umfassende Aufgabe in der sozialpädagogischen Alltagsarbeit hin zu sprachlichen Bildungsprozessen inszenieren.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 73.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

73.2 Sprache 2 BQ

Sprachstandsfeststellung & Mehrsprachigkeit

Ein nicht mehr neuer Bestandteil der Schulanmeldung ist die sog. „Sprachstandsfeststellung": Jedes Kind, dessen Kompetenzen in der deutschen Sprache während des Anmeldegespräches als gering erscheinen, wird einem Testverfahren unterzogen.

Frühkindliche Mehrsprachigkeit kann ein Reichtum sein, wenn das Kind über die Sprache „nachzudenken“ lernt und eine eigene Sprachkompetenz entwickelt. Zwei Gründe können für die Mehrsprachigkeit eines Kindes ausschlaggebend sein: 1. Für mindesten einen Elternteil ist Deutsch eine Zweitsprache und/oder 2. Die Eltern reagieren auf die Sprachenvielfalt im vereinten Europa und wünschen sich, dass ihr Kind - neben der deutschen Sprache – eine zweite Sprache früh erlernt.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 73.2

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz
oder nach Vereinbarung

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

74 Partnerschaftliche Elternarbeit in Kitas BQ

Grundlagen für eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Eltern sollen als Erziehungsberechtigte und wichtigste Bezugspersonen die Erziehung und Bildung ihrer Kinder unterstützen. Für Sozialpädagogen/innen ist Elternarbeit eine psychisch anstrengende, oft zeitlich aufwendige und scheinbar „zusätzliche“ Belastung. Gerade dann, wenn nur eine geringe Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit vorhanden ist. Wie Elternarbeit in der Praxis organisiert werden kann, ist Thema dieses Seminars. In diesem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten der Praxis der Elternarbeit auseinander:

- Aufnahmegespräch und/oder Anmeldegespräch (Erstgespräch)
- Eingewöhnungs- bzw. Ablösephase
- Tür-und-Angel-Gespräch
- Konfliktgespräch
- Beratungsgespräch
- Entwicklungsgespräch
- Elternbrief, Info-Tafel und/oder E-Mail
- Hospitation
- Elternabende
- Elternversammlung. Elternvertretung
- Hausbesuch

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 74

BEITRAG EUR 60,00

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

75 Demokratische Teilhabe in Kitas

Demokratisches Verhalten ist eine schwierige Aufgabe

Demokratisches Verhalten ist eine schwierige, vielleicht sogar die schwierigste Aufgabe in unserer Gesellschaft. Deswegen ist das Umsetzen einer Demokratischen Teilhabe ein wesentlicher Teil der Arbeit in Kindertageseinrichtungen – auf allen Ebenen. Dazu gehören die Organisation des Alltags, die Zusammensetzung des Teams, Rechte der einzelnen Erzieher/innen und Kinder u.v.m. Welche Einstellung haben hierbei die Leitung der Kindertageseinrichtung, der Träger (als Arbeitgeber) bei der Personal- und Organisationsentwicklung? Wie ist der Arbeitsstil im Team, in der Kita? Ist er zielorientiert, fördernd, fühlen sich die Mitarbeiter/innen zugehörend? Es geht hier also um Transparenz, Kooperation und Qualitätsmanagement! In dem Seminar erhalten sie (neue) Einblicke in die Zusammenhänge, entwickeln Möglichkeiten und Einstelllungen – auch mit einem Blick auf das Berliner Bildungsprogramm

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis zu 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 75

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

76 Kreatives Arbeiten für Erzieher/innen in Kitas

Die kognitive „Landkarte“ kindlicher Entwicklung

„Bildung ist eine sinnliche Erkenntnistätigkeit“ und „Kreative Tätigkeiten“ der Kinder haben demnach eine Erkenntnisebene und eine Empfindungsebene“ so steht es im Berliner Bildungsprogramm. Um das ästhetische Empfinden der Kinder zu fördern sollen Erzieher/innen und Kindertageseinrichtung den Kindern (Frei-) Raum für das selbständige Erkunden, Experimentieren und Gestalten bieten.

Wie wichtig für ein erfolgreiches Lernen die vielfältige Sinneswahrnehmung zur Verarbeitung von komplexen Eindrücken ist, erfahren die Erzieher/innen im Seminar durch eigene Bewegung(en), Tasten und Fühlen, Riechen und Schmecken, Sehen und Hören.

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis zu 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **nach Vereinbarung**

KURS 76

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminarteil

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

77 Team und Teamarbeit in Kitas

„***Wir*** wollen die Zusammenarbeit in unserem (Kita-) Team verbessern."

Dieses Seminar richtet sich an die Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen, die den Wunsch haben, ihre Zusammenarbeit *gemeinsam* zu stärken. Mit theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen werden „Werkzeuge" vermittelt, damit aus einer „Gruppe" ein „Team" entsteht. Die Teilnehmer/innen erfahren Wissenswertes über

- Kommunikation im Arbeitsalltag
  Informationsaustausch, Vereinbarungen und Absprachen
- Organisation der Teamarbeit
  Ziele setzen und erreichen
- Organisation von Dienstbesprechungen

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden
Weitere Termine können vereinbart werden

KURS 77
siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

78 Inklusion in Kindertageseinrichtungen BQ

Gemeinsame Erziehung von Kindern mit ihren Unterschiedlichkeiten!

Die sozialen Beziehungen sind Grundvoraussetzung aller Bildungsprozesse. Ohne soziale Beziehung ist Bildung nicht denkbar … Die Kita oder Kindertagespflege als Ausschnitt der Berliner Gesellschaft spiegelt auch die sozialen Verhältnisse, in denen Familien leben und die mit Privilegien und Benachteiligungen verbunden sind. Familien haben nicht nur unterschiedliche Potentiale für ihre Lebensgestaltung, sie sind auch unterschiedlich betroffen von Abwertungen und Ausgrenzung auf Grund des Geschlechts, des Alters, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, der Hautfarbe, der Religion, der ethnischen Herkunft, der sozio-ökonomischen Lage. Kinder sind aufmerksam für bewertende Botschaften über soziale Gruppen und ziehen daraus Schlüsse für ihr Selbstbild und ihr Bild von anderen. Damit solche Bewertungen Kinder nicht entmutigen und bei ihren Bildungsprozessen behindern, bedarf es einer pädagogischen Praxis, die sich am Leitbild der Inklusion und den Prinzipien der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung orientieren.“ (vgl. BBP 2014, Bildungsbereich: Soziales und kulturelles Leben)

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 78

siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

79.1 Gesund(heit) 1 in der Kindertageseinrichtung

Vor dem ersten Tag in der Kita bis …

Noch bevor ein Kind in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen wird, steht die Frage im Raum *Gibt es eine ärztliche Bestätigung für das Kind?* Irgendwann fragen die Eltern, ob sie ihr Kind gegen Masern impfen lassen sollen. Dann stehen die ärztlichen Untersuchen durch den Gesundheitsdienst an, … **In dem Seminar beschäftigen wir uns nicht nur mit rechtlichen Vorschriften.**

Begleitet wird die Zeit in der Kindertageseinrichtung von Fragen und/oder Erwartungen der Eltern nach gesunder Bewegung, gesundem Essen, … und von seiten der Erzieher/innen nach dem Essverhalten, Unter- oder Übergewicht, nach Allergien und mehr der Kinder, …Manches beeinträchtigt die Gesundheit der Kinder schon in der frühen Kindheit. **Wie kann dem in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern entgegengewirkt werden?**

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 79.1

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

79.1 Gesund(heit) 2 in der Kindertageseinrichtung

Gesundheitsförderung setzt bei den Lebens- und Arbeitsbedingungen an

Pädagoginnen und Pädagogen wirken in ihrem alltäglichen Umgang mit den Kindern, den Eltern und im Team als authentisches Vorbild für die Mädchen und Jungen. Kinder beobachten und erleben, wie Erwachsene Sorge für ihren Körper tragen, sich bewegen und wie sie mit Belastungen umgehen.

Das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Pädagoginnen und Pädagogen, ihre Gesundheit und Zufriedenheit haben wesentliche Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit. Deshalb achten die Pädagoginnen und Pädagogen darauf, dass sie sich an ihrem Arbeitsplatz psychisch und physisch wohlfühlen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist verantwortlich dafür, auf Belastungen für die eigene Gesundheit, die von der Arbeit in der Einrichtung her rühren, zu achten, auf sie aufmerksam zu machen und sich an der Entwicklung von Lösungen zu deren Reduzierung zu beteiligen (angemessener Lärmschutz, erwachsenengerechtes Mobiliar, Umgang mit Stress, Infektionsrisiken vermeiden).

Besondere Arbeitsbelastungen, die sich über eine längere Zeit erstrecken, sollten innerhalb des Teams beraten und offen gegenüber der Leitung und dem Träger angesprochen werden. (siehe BBP 2014, Bildungsbereich Gesundheit)

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

KURS 79.1
siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

80 Anleitung von Praktikanten/innen

Eine Arbeitshilfe für Anleiter/innen

In jedem Ausbildungsberuf gibt es festgelegte Ausbildungsziele. In sozialpädagogischen Berufen finden sich die Ausbildungsziele im Bildungsplan der jeweiligen Ausbildungen wieder (z.B.: Bildungsplan Fachschule für Sozialpädagogik oder Bildungsplan für Sozialpädagogische Assistentinnen). Die Bundesländer haben für ihre pädagogischen Einrichtungen Bildungspläne verabschiedet und als „Bildungsempfehlungen“ heraus gegeben (z.B.: Hamburger Bildungsempfehlungen oder Berliner Bildungsplan). Die Praktikantenanleitung wird nicht angesprochen. Es stellt sich die Frage, warum diesem Bereich nicht die notwendige Beachtung beigemessen wird.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher
Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), u. a. sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung

TEILNEHMER/INNEN mindestens 4 bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 80

siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

81 Theater(spiel) in Kindertageseinrichtungen

Theaterspiel ist Improvisation von Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder. Kindliches Theaterspiel wird von uns als Teil einer ganzkörperlicher Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen angesehen. Theaterspiel ist spielerische Nachahmung um die Wirklichkeit mit künstlerischen Mitteln neuzugestalten. Die Teilnehmer/innen erarbeiten sich dazu Regeln. Körper, Stimme, Sprache. Musik und Gesang werden dabei eingesetzt. Dazu gibt es Übungen zur Verbindung des (kindlichen) Realitätssinns mit magischen Denken, um besonders kleine Kinder dafür zu begeistern. Es geht dabei Empfindungen und Gefühle der Kinder zu wecken, ihnen Mut zum Auftritt vor Publikum zu machen. Es ist ein selbstbestimmtes Spiel, bei dem das Prinzip der Freiwilligkeit beachtet werden muss. Alle Bildungsbereiche werden dabei berührt (vgl. Berliner Bildungsprogramm 2014).

LEITUNG Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 81

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

82 Profession und Professionalität

Wissenswertes für Erzieher/innen – und die, die es werden wollen

In den kommenden Jahren wird sich die Welt um uns herum noch schneller verändern als in den letzten Jahrzehnten (Textor 2010). Das wird auch Konsequenzen für die Familien-, Elementar- und Schulpädagogik haben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Profession „Erzieher/innen“, den Arbeitsfeldern und beleuchten das aus verschiedenen Blickwinkeln. Ein wichtiges Seminar für Kollegen/innen, die aus anderen Ländern kommen.

Ein Seminar, das besonders für Quereinsteiger/innen hilfreich ist, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland „sozialisiert“ wurden.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), u. a. sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 82

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

83 Trennung und Trauer

Wenn (kleine) Kinder trauern - Was können Erwachsene tun?

Die meisten Menschen werden bereits im Kindesalter mit Tod und Trauer konfrontiert. Angehörige (zum Beispiel die Großeltern) versterben, ein Nachbar oder Bekannter verunglückt tödlich, ein Mitschüler nimmt sich das Leben. Solche Erlebnisse können eine sehr nachhaltige - und oft negative Auswirkung haben, vor allem dann, wenn die Kinder mit dem Erlebten überfordert werden, keine Erklärungen erhalten und keine hilfreiche Unterstützung erfahren. Viele Eltern und Bezugspersonen versuchen, ihre Kinder vor Tod und Trauer zu „beschützen“, indem solche Themen tabu sind. Es wird nicht darüber gesprochen, die Kinder werden ausgeschlossen, das verstorbene Haustier wird bald wieder durch ein neues ersetzt - und Fragen und Kinderbücher zum Thema Tod werden gemieden. Dieses Verhalten verhindert häufig, dass sich die Kinder mit dem Tod, der Vergänglichkeit und allem, was damit in Zusammenhang steht, auseinandersetzen. Kinder können sehr natürlich damit umgehen – wenn man es ihnen ermöglicht. Und: Kinder sind von Natur aus meist sehr neugierig - und auch der Tod ist ein Thema, das die Kinder beschäftigt.“ (Oliver Junker)

Viele Erwachsene haben erhebliche Schwierigkeiten sich mit dem „Tod“ auseinanderzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich mit den Aspekten des Todes und der Trauer, zu beschäftigen. Wer es tut, wird meist durch den Verlust eines nahestehenden Menschen dazu gezwungen.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 83

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

84 Natur – Technik – Umwelt in Kitas

„Mit großer Neugier und all ihren Sinnen erkunden Kinder die Natur und ihre Umwelten. Ausgehend von sinnlichen und handlungsbasierten Erfahrungen mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft, mit konkreten Dingen und deren spürbaren und beobachtbaren Eigenschaften stellen sie Betrachtungen zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten an, stellen sich und anderen Menschen Fragen zur Welt in all ihren Facetten.“ (BBP 2014, S. 153)

In dem Seminar setzen wir uns damit auseinander, wie Erzieher/innen diese komplexen Zusammenhänge den Kindern „alltagsintegriert“ zu vermitteln.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 84

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

85 Zuwandererkinder in Kindertageseinrichtungen

Jedes fünfte in Deutschland geborene Baby hatte im vergangenen Jahr eine Mutter mit ausländischem Pass. Der Anteil der ausländischen Mütter sei damit erstmals auf 20 Prozent gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt am Mittwoch in Wiesbaden mit. In den Jahren 1996 bis 2014 lag dieser Anteil bei 17 bis 18 Prozent. Von den insgesamt 738 000 Neugeborenen des Jahres 2015 hatten die Mütter von 148 000 Babys keine deutsche Staatsangehörigkeit. Türkinnen stellten dabei mit 21 555 Kindern zahlenmäßig die größte Gruppe unter den ausländischen Müttern. (dpa, 2016)

In dem Seminar bearbeiten wir (Hinter-) Gründe von Zuwanderung, stellen uns den Fragen von ethnischer, religiöser, kultureller Vielfalt.

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin
Trainerin Haus der kleinen Forscher
Ömer Camözü, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, Dipl. Pädagoge

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 85

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

86 Schwierige Kinder, schwierige Eltern in Kita

Umgang mit Aggressionen von Kindern und Eltern

In dem Seminar erfahren die Kollegen/innen der Kindertageseinrichtung, wie sie aggressive und verhaltensauffällige Kinder durch gezielte Anwendung von gewaltpräventiven Kompetenzen in die Kindergruppe besser einbeziehen können.

Darüber hinaus steht auch die Reflexion ihrer eigenen Gefühle im Mittelpunkt dieser Weiterbildung. Mit einem verbesserten Umgang der eigenen Emotionen wird gezeigt, wie sie im Kindergarten mit aggressiven Kindern souverän umgehen, aber auch im privaten Leben anwenden können. **Wir geben Hilfestellungen für Erzieher/innen und Leitungen** – doch „Rezepte“ haben wir auch nicht**!!!!**

LEITUNG	Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 Teilnehmer/innen Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat
TERMINE	**siehe Fortbildungskalender**
KURS	86
BEITRAG	EUR 60,00 pro Seminar
ORT	QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

87 Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen

Wie die Medienwelt in die Kindertageseinrichtung kommt

Informationsgesellschaft, Multimedia - diese Begriffe tauchen auch in der scheinbar noch "heilen" Welt des Kindergartens und der anderen Kindertageseinrichtungen immer häufiger auf. Inzwischen besitzen die ersten Kindergärten einen eigenen Computer - und nicht nur für die Erzieher/innen. Bedeutet das, dass der Kindergarten seinem ursprünglichen Auftrag nicht mehr gerecht wird, dass Waldkindergärten und spielzeugfreie Kindertageseinrichtungen sich gerade gegen diesen Trend zur Wehr setzen, oder spiegelt es einfach die Pluralität der Gesellschaft wieder, in der Kinder heute aufwachsen? (Margarete Blank-Mathieu)

LEITUNG Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin Trainerin Haus der kleinen Forscher

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

TERMINE **siehe Fortbildungskalender**

KURS 87

BEITRAG EUR 60,00 pro Seminar

ORT QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

☞ **So können Sie unseren Service schnell nutzen**
Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

(BBS) Beratungs- und Betreuungsservice
für Träger, Einrichtungen und Projekte in der Sozialen Arbeit

Mit unserem **BERATUNGS- UND BETREUUNGSSERVICE (BBS)** geben wir Trägern, Einrichtungen und Projekten in der Sozialen Arbeit die Chance, in einem fortlaufenden Prozess eine fachliche und ökonomische Qualifizierung (personelle, organisatorische und finanzielle) zu erreichen - die sich aber an den Bedürfnissen und Interessen der Nutzer (Kunde) und der Mitarbeiter/innen orientiert. Kritische Reflexion der Organisationsabläufe und von Projekten gewährleistet eine hohe Qualität der Angebote und vielfältige Finanzierungsstrategien können entwickelt werden.

Es kommt mehr denn je darauf an
- Managementsentwicklung (abgestimmte Standards)
- Organisationsentwicklung (abgestimmte Standards, Bedarfs- und Planungsdaten, Pluralität der Angebote, ergebniskontrollierte Ziele)
- Qualifizierung (Professionalität der Mitarbeiter/innen)
- Finanzierung und Buchführung (Effizienz der Wirtschaftsführung / Dokumentation abrechenbare Angebote, handlungs- und ergebnisorientierte Qualifizierung sowie betriebswirtschaftliche Kompetenz aller Mitarbeiter)

laufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Unser Beratungs- und Betreuungsservice ermöglicht den Trägern mehr Flexibilität. Somit können diese schneller und effektiver auf sich verändernde Bedingungen reagieren und ggf. neue Maßnahmen planen und realisieren. Unsere prozesshafte, wertbezogene, strategie- und zukunftsorientierte Arbeitsweise sichert langfristig die Wirtschaftlichkeit und eine hohe innovative Fachlichkeit der Träger und deren Mitarbeiter/innen. Sie steht unter der besonderen Verantwortung des sozialen Managements.

Unser Angebot bietet Unterstützung zur Verbesserung
- der Rahmenbedingungen und der Arbeitsorganisation
- der Zusammenarbeit der Mitarbeiter und Abteilungen
- der Personalführung
- des Ansehens des Trägers bei Mitarbeitern und Nutzern
- des gesellschaftlichen Ansehens des Trägers

Wir bieten Beratung und Betreuung nach „Maß“.

LEITUNG: Rainer Borsch, Betriebswirt
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung
KURS BBS
TERMINE und KOSTEN: nach Vereinbarung
ORT nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …

Wir bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

(EE) Externe Evaluation in Kindertageseinrichtungen

Eine Vorbereitung auf die Externe Evaluation

Mit dem *Berliner Bildungsprogramm* hat der Senat von Berlin festgelegt, welche Zielrichtung, welche Bildungsinhalte und welche Aufgaben die Erzieher/innen haben, um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auszuüben. Unter der Beachtung ihrer reichen Erfahrungen sollen sie ihre Arbeit selbst bewerten, d. h. intern evaluieren. Seit Ende 2009 wird die *Interne Evaluation* durch eine *Externe Evaluation* – in einem Abstand von fünf Jahren - ergänzt, die den „Blick von innen“ durch den „Blick von außen“ vervollständigt und dadurch weitere Entwicklungsimpulse ermöglicht.

Ein möglicher Zeit- und Aufgabenplan

- **Vorbereitungsphase**
  etwa acht bis sechs Wochen vor der Beobachtungsphase

► Vorbereitungsgespräch(e) mit Leitung, ggf. der Fachberatung
► Teilnahme der/des Evaluators/in an einer Teambesprechung
🕓 Zeitaufwand der Beteiligten nach Bedarf

☎ Zuständige/n Ansprechpartner/in für Telefon-/Emailkontakte zur/zum Evaluator/in benennen
✋ Zuständige/n Ansprechpartner/in während der Beobachtungsphase zur/zum Evaluator/in benennen
✋ Terminabsprachen mit Trägervertreter/in, Eltern, ggf. Fachberater/in

✎ Vereinbarung über die Durchführung der Externen Evakuation unterschreiben
✎ Einrichtungsbogen ausfüllen und die dazu gehörenden Dokumente auswählen
✎ Selbsteinschätzung des Teams vornehmen
✎ Erlaubnis der Eltern in die Unterlagen der Kinder Einsicht zu nehmen
✎ ggf. Genehmigungen für Tonmitschnitte und Bilddokumentationen durch die/den Evaluator/in einholen
🕓 nach Bedarf

- **Dokumentenanalyse durch die/den Evaluator/in**
  etwa sechs bis vier Wochen vor der Beobachtungsphase

✋ Zusendung/Übergabe der Dokumente (Vereinbarung, Einrichtungsbogen plus zugehöriger Dokumente, Selbsteinschätzung des Teams) an die/den Evaluator/in

Analyse der von der Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellten Dokumente, z. B. Konzeption durch die/den Evaluator/in
🕓 nach Bedarf

Fortsetzung nächste Seite

(EE) Externe Evaluation in Kindertageseinrichtungen (Fortsetzung)

- **Beobachtungsphase**

Zeitaufwand: 2 Tage

- Rundgang durch die Kindertageseinrichtung 30 Minuten
- Allroundbeobachtung in der Kindertageseinrichtung etwa 4 Stunden
- Befragung des Leitungsteams etwa 1 – 2 Stunden
- Befragung einer/s Trägervertreters/in etwa 1 – 2 Stunden
- Gruppendiskussion mit Erzieher/innen etwa 2 Stunden
- Gespräch mit Eltern etwa 1 – 2 Stunden
- Die/der Evaluator/in benötigt einen ruhigen Raum für Zwischenauswertungen.

- **Berichtsphase**

etwa vier sechs Wochen nach der Beobachtungsphase

Bericht wird der Kindertageseinrichtung zugesandt

- Der Bericht soll allen Erziehern/innen zur Verfügung gestellt werden. Wir empfehlen den Bericht im gesamten Team - vor dem Auswertungsgespräch - zu diskutieren.

etwa sechs bis acht Wochen nach der Beobachtungsphase

- Auswertungsgespräch mit dem gesamten Team, der Leitung, einer/s Trägervertreters/in, ggf. der Fachberatung
- bis zu 4 Stunden

KONTAKT Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Email: fortbildungen@quabs.org

KURS EE

KOSTEN Die Kosten variieren je nach Größe der Kindertageseinrichtung.

ORT in der jeweiligen Kindertageseinrichtung

So können Sie unseren Service schnell nutzen

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an**: fortbildungen@quabs.org

(K 1) Konzepte und Konzeptionen für Kitas

Verfassen/Aktualisierung von Konzeptionen, Kinderschutz-Konzepten etc.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach der Vereinbarung über die *Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten - Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen* (QVTAG), müssen die Kindertageseinrichtungen ihre Konzeption den Erfordernissen des *Berliner Bildungsprogramms* anpassen. Weil wir um Ihre zeitliche Belastung wissen, machen wir Ihnen ein interessantes Angebot und sorgen dafür dass Sie in kurzer Zeit eine aktualisierte Konzeption besitzen.

Sie haben Ideen und Pläne, wie Sie Ihre Konzeption nach den Erfordernissen des Berliner Bildungsprogramms verfasst haben möchten. Sie liefern uns Ihre Texte, ggf. Bilder und sagen uns Ihre Wünsche. Gemeinsam besprechen wir diese und schreiben für Sie eine tragfähige Konzeption. Unsere die langjährige Erfahrung ist dabei von Nutzen.

Ihre Kosten

Für die reine **Textfassung** (bis 30 Seiten) entstehen Ihnen **Kosten von EUR 400,00 (vierhundert) einschließlich bis zu drei Zeitstunden für Besprechungen**. Selbstverständlich ist das Layout der Textfassung inbegriffen. Wenn Sie mehr als 30 Seiten wünschen, kostet jede weitere Seite EUR 10,00 (zehn). Die Konzeption erhalten Sie druckfertig als doc.Datei (WORD) und als pdf.Datei (Adobe Reader).

Ihren Wunsch die Konzeption mit Ihren Bildern zu versehen und das Layout zu besorgen, kommen wir gerne nach. Für das **Layout mit Bildern** entstehen **Ihnen weitere Kosten von EUR 200,00 (zweihundert) einschließlich bis zu drei Zeitstunden für Besprechungen**. Die Ergebnisse erhalten Sie ebenfalls druckfertig als doc.Datei (WORD) und als pdf.Datei (Adobe Reader) auf einer CD. In der WORD.Datei können Sie die Konzeption zu einem späteren Zeitpunkt ändern.

Sollten Sie mit einem der beiden Angebote einverstanden sein, erteilen Sie uns bitte Ihren Auftrag für das jeweilige Angebot mit rechtsverbindlicher Unterschrift. Den jeweiligen Betrag entrichten Sie bitte in zwei hälftigen Raten auf unser Konto 311 47 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BfS), BLZ 100 205 00. Die erste Rate ist bei der Auftragserteilung fällig, die zweite Rate binnen 14 Tage nach Übergabe der Konzeption.

KONTAKT Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

KURS K 1

ORT nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,

Sie sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, …
Wir schreiben für Sie eine „maßgeschneiderte“ Konzeption

(K 2) Eine neue Kita gründen
Hilfestellungen für Gründer/innen

Wir beraten und unterstützen Sie von Anfang an, von der Wahl der Rechtsform, dem Leitbild und der Träger-Konzeption, der Beschreibung Ihrer „Wunsch-Kita“ bis zu Arbeitsverträgen künftiger Mitarbeiter/innen und Betreuungsverträgen mit den Eltern, …

KONTAKT Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

KURS K 2

TERMINE und KOSTEN: nach Vereinbarung

ORT nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,